[redacted]

トルコ日記 ナリ

Istanbul-Journal

1936

10.11. Ankunft
11.11. Dienstantritt — Conferenzen, Besichtigung der Unterrichtsbetriebe, Beginn Programm
17.11. Vertrag unterzeichnet
30.11–5.12 in Ankara: Min. Dr. Ceyet in allen Programmpunkten für die Akademie einverstanden; b.h. Zustimmung des Unterr. Min. (Dem Kanzler begrüßt). Bei Vizin Dey (Arb. Min.): einverstanden, daß Mittel für Bauten zu übernehmen. Grundriß soll begonnen. Seiber fertig machen, beim Sprechen übersichtlich hätte ich es. Architektur zu überarbeiten. Aber es soll nicht stören; bevor Verfügung kommt. Herr Arif Hikmet nicht in Ankara an Stelle von Zim - auf unserer Vorschlag.
7.–14. Krank (Grippe). Programm für die Akademie an M. Heine Skizzen zum Übersetzen gegeben.
3.12. Vortrag über Japan bei Ges. Ver. Verfügt in Ankara

4.12. Mit Pirsti Dez die Handwerkerschule angesehen (Arch. Mundt) Schulprojekt von Mundt (?) – Herr Pirsti Fleisser empfohlen.
15–17 Uhr Vortrag.
Am 18ª gestrich. Dr. Paprok das zu Haus ausgearbeitete 1. Kapitel „Vor- bis Architektur?“ gezeigt, spätere Skizzen gegeben.
Brief des Ministers aus Ankara vom 10.12. – Telegrammantwort aufgesetzt, Telefonanruf in Ankara, Cevdet Dez hier!
19.12. Conferenz mit Cevdet, Paprok, Hikmet, Zimmermann (und nur ganz kurz: Shimozi):
1) meine Aufgabe: Vorlesung, ab wieviel Jahr Zeitung der Semesterwochenstundenzahl, Kontrolle der ges. Arch. Unterrichts-Zeitung der Arch. Abteilung und damit zugleich auch der Prakt. Abteilung".
2) Dort: Zim. beendigt, wo er begonnen beim Sprechen mit soll ich mit ihm zusammen arbeiten. Sodann meine bisherige Arbeit: Chem. u. pharm. Institut. Dazwischen Zeitschriften! (Am 13. war Prof. Arendt bei mir: ich zeige ihm den

schon. Teilte es auch Cevdet mit er: dann soll eben Zeit die Studenten reduziert werden.) – Frage Hikmet – Sedat blieb offen, beide sprechen vorher allein mit Cevdet (Dolmetschung!) die sollen extra bezahlt werden. Zu Punkt 1+2 teilte Cevdet eine Verfügung mit (vom 14.12.) dass Dez gegen Zim.-Zahl nicht richtig, Hikmet erläuterte es Cevdet, er will es prüfen.
3) Schwierige: Mittel kommen aus einem spez. Akad. fonds 3000 (oder 5000 ?) bis Zim., dann 8000 pro Jahr. Das nur für Elektrik und die kleinen Schalter. Institutsleiter, Stellvertr., Sekretär geht extra (aus einem stehenden anderen Fonds). Ebenso extra spezielle Ausgaben, Fahrten, Telefon usw. blieb ungeklärt. Anleitung, Vergütung etc. soll Ark. allein machen, wie Oberleitung.
4) Paprok meine bisherige Tätigkeit u. Dekret meine Zeitung nur für die interne Arbeitsordnung. —
Mein Aktionsprogramm Paprok gezeigt, mit 22 oder 23. Conferenz de-

für außerordentl. Sedat um
Raumeinteilung gebeten. —
Schon Dekanatssitzung mit
Leopold Levi gerechnet.
18.12. Sudi Cohan bei uns. Ihm
über meine Situation erzählt.
20. Besuch bei Kerim (dort d. Mörder,
Frau? (Mathematikerin), Sudi Cohan
und Schwarz.
21. Nachm. Conferenz mit Levet,
nur Topuz zugegen: Bestätigung
der am 19. vereinbarten Modifi-
Frankfurter festgelegt dementspr.
22. eine Dienstordnung ausgear-
beitet. Topuz mit ihr einver-
standen, bat mich, vorher mit
Zim. zu sprechen, was ich tat. Z.
die Sache gegeben. Mit Levet am
21. die Arbeit von Hikmet, Sedat
und Simavi besprochen. Dafür eine
Zulage für H. u. S. statt 200 Pf. vorge-
schlagen und Topuz u. Leo. auch Be-
sprechungen mit ihnen über Vor-
schläge übermittelt. Kluge von T. und C.
aufgrund von Berichten, der die
Arch. Abt. seit Zeli schlechter sei,
und Bitte ein mehr dauernd zu

kommen. Ich versprach, in Ok-
tober Zeit mitzukommen. T: Ok
Berlin sei mit 26 Stunden voll
besetzt. Als erledigte Tätigkeit eines
Arch. professors. Frau J. 100 Pf. vor-
gerechnet, damit er immer hier
sitzt. C. will überlegen, bat mich, bei
Fragen persönlich bei ihm zu bleiben.
22. 3 Stunden wegen der Schreiber
für Übersiedlung (147/86) im Bau-
ministerium, ebenso in d. Börse wegen
Devisenüberweisung. (Am 23. Ok-
tober Brief an Levet.)
Unterredung mit Z. rein persönlich.
Er müsste keinen Statiker, als versuchte
ihn aus der später zu interessieren
(Seminar selbst entlassen 4 Arbeiter der
Direktion), als sei ihm zur Überlegung
die Dienstordnung.
23. Brief von Freytag - beantwortet.
Es kommt Verfügung des Ministeri-
ums vom 20.12 (ges. Akten)
kommt. Z. Hause an Vorlesung
gearbeitet.
24. Vertrag mit Topuz; seinen
Namen anstelle eines Wortes repe-
riert werden.

29. Übersiedlungsgeschäft angezeigt
erhalten. Koffer d. Orientfahrt.
24. Briefe an Fiala, Inst. Hoffmann,
Viermann.
2 Regie gestern, er hätte Bedenken
zur Disziplinierung und würde zu
morgen regen. Heute hatte es ihn
durch Zufall auf dem Flur beim
Vorgehen. er kommt kurz zu mir
und regte, er würde es nicht unter-
schreiben. Warum nicht? Er regte
nicht seine Bedenken. Ich: wir disku-
tieren u. keinen Umständen mit Re-
pressalien hervorgetreten - der größte Fehler
der Deutschen! Deshalb wäre es so gar
zu kompromissen bereit. Er will sich
also überlegen - bis nach Weihnachten.
Nach Stegerbad hat er mir heute
die 100 RM Preis der Sprechstunde
gegeben.
Besuch von Frau Stelle Krankenhaus
Diesen Cerah Pasa (Vorst. Dr. Nissle)
von Krankenhaus Haseki (Prof. Lieg.
Arzt und A. Kemal).
Beim Rektor der Universität, vor-
her beim Vertr. der Akademie.
Beim Rektor: 1) Er protestiert gegen Abw.

Gefahr der alten Hauptgebäude
Verwandlung der Holzdecken in
massive? Ich: zu teuer, zeitraubend
und betriebsstörend. (Später sprach ich
dem Architekten (in der Universität) Sibotten
und Sprinkleranlage!) Besser die Ze-
mentdecken in Betonarten und der Saal-
Alte für Geisteswissenschaften. Aufstockung? wird auch v. Stadtbauamt unmöglich sein. 2) Chem.-pharm. Inst. Ich
Programm ca. 25% zu groß. Er: bitte Ent-
wurf auf anderem Titel für Hörsaal. Bin
dann gleichzeitig Audit max. mit
1200 Stzpl. 3) Damit Generalplan
aufgerollt! Ich: werde Skizzen zur
Diskussion machen. 4) Krankenhaus
Cerah Paşa: ich will mit Nissen beraten
u. dann Skizze machen. 5) Dotierungs-
zeit. Das Neue besteht bis jetzt nur auf
dem Chef.
25. Vorkonferenz bei Toprak mit Vogel
u. Siam über Unterrichtsprogramm.
Konferenz mit der ganzen Abteilung.
Verhandlungen sind einleitend, aber
nötig. - Vorm. Arbeit an Vorlesung A
26. Ebenfalls. Nachm. Arbeit am Sprech-
stz. Inst. Akkordeonspiel [illegible]

XII . 36

27. Dasselbe. Skizze beendet.
26. Sedet z. Hilfslehr. teilen mit, daß [illegible] Deispr. der S. mit Cevet keine Aussicht ihrer Mitarbeit im Büro besteht, Ich Alleinige Arch. + Akqs. dennoch geht über das Menschenmögliche.
28. Zeichenlehrer Nazimi bei mir: ich erkläre Unterrichtsmethode.
Bei Dr. Kronstadt, Schr. Fl. Köpke, wegen Reinigung für Freitag. Abgeschickt. Porto für E. zur Erinnerung abgegeben.
Der Intrakt wegen Separatausgang Japan.
Aussprache mit Cevet: 1) wegen Skizze Ankara, Berücksichtigung d. Mädchenrichtung. Sagte: fertig, nur fehlt ein junger Mann mit Photos d. Instituts zeichnen. 2) über Stand der Unterrichts-Sache die Conferenzen erwähnt. 3) ich: kein Wunderdoktor. Ich würde für nächsten Budget Kader aufstellen, damit Ausländer Topprate meiner Skizze für Ankara gezeigt. Er bringt Nazimi dafür zum Ausarbeiten.
Abends Arbeit am Kolleg.
29. Herr Muzaffer mit Kollegen über-

XII . 36

setzen. Sicher zeigt mir kameraderie Abteilung und Arbeiten für Zimmerausbau. Ltg. Abteilungsvorst.: Gleichstoffe etc. (Nur Verbindung mit der Praxis heben, ev. Fehlkonstruktionen machen u. verbrauchen!
Nazimi beginnt.
3 Stunden in Zollamt (4,99 Zoll etc. bei 4,50 Vorschrift) wegen Grammophonpl. aus Jap. verbrannte Liste Liste!
Topr. will neues Programm erst vom nächsten Jahr an.
Vergeblicher Anruf bei Cevet.
Zuhause an Kolleg gearbeitet.
30. Besuch im Zeichenunterricht (Nazimi). Raumeinteilung mit Sedet besprochen. Verfügung aufgesetzt für alle Lehrer wegen des neuen Programms. Mit Sicherheit Anforderungen für nächstes Jahr durchgehen (Einrichtung der Unterrichtsräume).
29. Topr. will neues Programm erst im nächsten Jahr durchführen.
30. In Unterredung mit Celal Esat (Stadtbaudirektor, gab ihm Einverständnis) setzte ich, man muß vorbereiten. Dafür Verfügung an Professoren. Celal sehr dafür. – Topr. über E. unterrichtet. Besprach mit Cevet über Zoll.

XIII X 36

Papierwechsel [illegible]

31. Dezember (Mittwoch) [illegible]
Jahreswechsel [illegible]

I 37

1. Dienst [illegible]
später Schreiben [illegible]
über Akademie (Direktion, Lehrer
Kgl. Lehrer etc.)
2. – 3. Kapitel, Prüfungen
für Vorlesung beendigt
4. Herr Mayer [illegible] für Übersetzung
[illegible] Schreiben, daß die
Entscheidung der Papier-Autore
frageriam (ob sein Schreiben an
Lyser für mich genommen wird)
Herr Neumann arbeitet nicht an
Sprachkunst weiter, da er Lehrer
an der Tiger-Schule geworden ist.
Herr Althaus Güter wegen des
Programms bei mir, will mir über
Entscheidung später
Direktor der Bibliothek Student
Cook ist hier, aber konsultiert nicht
und Papier kann ihn nicht erreichen.
5. Dienst bei der Schule etc. Organisation
(Holstein Dez.) Schulgesetz Ein-
drücke Entwicklungsfähig.
Sinn Dez (Präsident Bankdirektor Amtsrichter)
hier wegen neuen Programms einverstanden
Handwerk Dez ebenso: 2 Stunden im 5. Jahr
Prof. Borsent (Altertumsk.), 2 [illegible]
Es unterstütze [illegible] diese Vorlesung sehr

alle Abteilungen getan.
An Alex wegen Sprinklersystem (für Universität) geschrieben.
6. Delling abgetan und eingefügt. Event. Skizze Spr. Zeit Arkaden gezeigt. Vorläufig 1 Stockwerk mehr.
7. Lange Unterredung mit C. H.
9) Allgem. Fragen nach Notizen vom 21.
Albert war hinsichtl. No 4. Linie der Akademie. Soll bis zum nächsten Schul-Jahr (verschoben werden) aber ein Ziel" bleiben. Näheres der Unterhaltung in Zyklus A. vorbehalten - dringend am 10!
b) zu allen Einzelfragen Zustimmung und Versprechen.
Neue Skizze für Forum Arkaden?
8. Herr Kunsch fängt dafür an.
Heilig für Stelle hinter - wegen Stunden-beschränkung. Zimmer soll mit ihm Einzelheiten beraten.
Mit Ceo konkrete Fragen nach Notizen. Zustimmung und Zusicherung sofortiger Erledigung.
Topp. lehnt 2. Diener ab, will Sitzung über Stundenplan anberaumen.
Ferner noch A. co. wird nötig, weil Minister vielleicht herkommt.
Herr Arnold Siebe (Perspective) wird

auf Baugewerkschule aufmerksam gemacht. Sonder- und Berechtigungsprüfung (Reifezeugnis) [illegible] Topp: Akustik und co. [illegible] für die Akademie. A. Topp. veranlasst dass C. Zeile "mit Bleistift" [illegible] und morgen [illegible] (Der tot) Mann (vorläufig Topp. übergeben, bis gegebenenfalls Termin, wann Schüler übernehmen können)
9. Dem Hauptamt wird Probeübertragung C. gezeigt, damit der Spr. Zeit [illegible] Abzüge fehlen; dabei Arch. [illegible] Zu diesen co. verhandelt [illegible] Nähere wird dispensiert von Akademie. Es wird möglichst Akad. zu besuchen. Weiteren auf Besprechung in der Schulverwaltung, [illegible] Architekt [illegible] Hilfswerk gebeten; Vorl. [illegible] Zeichen zu stellen, gab Siemens den Sechstel-Zeichen zu stellen (500 Pf) und Probe zu vergeben. Arbeitsbeginn am Spr. Zeit. Gute Arbeit wird [illegible] Weiteres [illegible] Arkaden wird [illegible] Stellungnahme: [illegible] Helib" [illegible]
7. Topp. zeigt Arbeit vom Schwarzwald, die keine Nummer hat.

10. Mit C. nach Ankara
11. Gan auf d. Sprechen etc.
Fakultät konzentriert: Ortsstadium,
Arbeit im Hotel an neuer Lösung.
C. einverstanden. Am 14. dem
Dekan Prof. Menzerath Sökar ge-
zeigt (er müsste die Aula nicht an
der Straße + somit keine Einwand),
dem „Stadtbaurat" Semih R. Fe-
ruel (völlig einverstanden – Lage-
plan skizze soll an ihn, von ihm
an Jansen – ist will auch an J.
schreiben) und dem Minister
Arikan: Zustimmung. Daraufhin
15. Brief C. an Taprak wegen E. –
will auch anrufen. —
Liste für Bühnenpersonal erhält
C. vom Arb. min. genehmigt,
doch bei noch keine Unter-
schrift. —
Wegen Pferdestall etc. soll sich
noch um die 5. Lehrgang erkun-
digen; ev. Siedlung für
Ankara für Monopolminister
den am 14. gesprochen. Selbi-
de am 15. berichtigt. —
alle Kleinigkeiten vergessen.

erledigt C. vorbildlich (Dien-
stelltransportfahrt wegen Telefon
bei Tel. Dir. angerufen etc.) Der
Min. hatte dazu nichts gegen wei-
tere Ausländer (Hillinger) + später
Atelierhaus Hirschlingstennis-
neubau erhalten, Plan studiert
(zusammen mit Sadi).
Frage wegen Hilfsmittel d. Lehrt.
könnte sie gegen Entschädigung
herausziehen. Einverstanden
darüber w. Schulbeh. zu. mit
H. mache (selbstverständlich Anstre-
gung der Hygieneinstitute
bei ihm am 14. einsetzt Skizze
bei neben Eingang Entwurf) –
Theater: Dreierlei, Zelt durch
Briefe, Besuche etc. erledigt.
Menschen: Theaterdirektor Erta-
sul, Kadri Cenani + Vetter (In-
genieur) Sadi, Kerim, Fischer,
Radler, Reiter —
Programm von C. für Mittel-
schulen, wo für Seminar
15. ebenda zurück.

[illegible] 26,—
[illegible] 11,1
[illegible] 34,—
[illegible] 25,—
[illegible] 26 11,
[illegible] 100,— M.

16. Preisteer (Zeuthen und Dellinger).
18. Schreiben von C., wegen Pfingstfeiertag. Abendessen Zeuthen 16. abgereist, wie erwartet. Vollversammlung (Telephonat mit Toporek, Gehaltsabzug, Ideal-Zeit). Kommilitonin Heinrich, Univ. Rektor zur Conferenz an Akademie. Hilfskräfte: Löwinger, Lebegeld, Stundenlohn 5 Jahre für 22. April einzeln abrechnen. Kartothek (wegen Tod). Spätestens Freitag für alle Studenten und Hilfskräfte Stundenplan machen und Schriftliche Arbeit mit Namen-Einteilung.
19. Mit Z. wegen Fakultät gesprochen: Z: C. hätte tel. mit ihm gesprochen, er brauche nicht am

neuen Projekt zu arbeiten, sollte der alte Leser lesen und seine übrigen Arbeiten fertig machen. Der wollte/tut und dann entweichen. Ich bat ihn um Zusammenarbeit — anscheinend ohne Erfolg, d.h. er will sich nicht in die neue Lage einfügen. Effekt: er gibt 2 Zeitschriften. Brief an den Rektor der Univ. Istanbul.
Nächsten beginnt Herr Aristide an Fakultät.
20. Herr Asim, der auch daran arbeiten soll, krank. Herr Hamit, Prof. f. Mathematik hier, 1 Stunde für Übungen, Fakultät, ihn 1 Jahr vorgesehen.
21. Sitzung beim Univ. Rektor mit Vertr. von Arb.-Min., Sinap, Einleitung. u. Hilfskraft: Feststellung der Personal für die Arbeiten vor 2. und der Hilfskräfte für Berechnungen, Zeichnet. etc. die der Arb.-Min. geben will. 2. spricht von Krankenhaus-Ärzten, die in der neuen Arbeit (s. Brief an Cevat). Ich entscheide für diese Art Arbeit unter heutigen Bedingungen unmöglich. Vergleichs-Übung mit Tarabya-Messer.

21. Brief an Ceret und Brief an Hygiene-Minister, Rechn. zu Hause an Fak. Akt. gearbeitet
22. „Die neue Baukunst" der Bibliothek gesichtet.
Studenten der 5. Jahre versammelt: Vorschlag für Siedlungsseminar - meine Äußerungen der Studenten - mehr einer Ware zu widersteben. Anwesend v. Hilmer. Student Tarchausen wird das gehört nicht zu Jahr 5.
Colleg u. Fakultät gearbeitet.
23. T. bei mir: Verabredung: Er braucht nicht an Versp. Akt. zu arbeiten, dafür nicht Herr Asim, sondern Kemal Mehmed, Student. Dafür gütig sein Telefongespr. mit Ceret am 19. nicht. Der Brief des Min. vom 16. - Bespr. über seine Arbeit. Der Direktor' anwesend zu seiner Zufriedenheit. Nachmittags und
24. (Sonntag) zu Hause an Fakultät gearbeitet.
25. Von Taprich folgendes über Budget.
Gehälter 72 000,- (47 Lehrer, 15 Beamte, 15 Diener)
Laufender: 30 000,- Dies so verteilt:
1) Heizung, Beleuchtung (Strom), Reinigung,
*) Architektur: 20

1) " " "

Fakultät: 1:200 begonnen.
Cevet krank.

26. Herr Sedet berichtet über Fakultätsprojekt. Programm fertiggestellt (Stundenplan)

27. Besuch in der Ingenieurschule: Führung durch Herrn Döbler. Viele Zeichensäle, hell, Lampen. Verwunderbare Lehrer, sp. f. Versicherung und Materialprüfung (Ulmiren der Akademie bei uns). 300 Schüler, 250 im Internat. 80 Betten pro, weil von 220 Meldungen zuletzt wegen Unreife nur 28 aufgenommen werden konnten. Lehrer 80 Betten pro 31000 zur Klasse. Etat: insges. 563000 Pf p.J.
100000,- Internat (Kohlen, Essen, Kleider)
283000,- Gehälter
70000,- ausl. Spezialisten
110000,- Inst., Einrichtung, Mat. etc.
563000. 463000 : 300 = 1543 p. Schüler ohne Internat
d.h. viel für Arch. Ing. 12-1300 pro Schüler,
d.h. 3x so viel als bei uns.
Zusammenarbeit möglich: Lehrer, Bibliothek, Zeichensäle, Festsaal (mit Orgel und Kino) etc. Dort Architektur herausnehmen und uns z.T. Internat geben!

28. ~~Brief an Cevet wegen Fakultät~~ Durch Zufall lerne ich den neuen Vorprojekt für Zürich Polt kennen, der Z. gemacht hat, und treffe bei E. Prof. Nüesch - selbst Herrn Simmen. Denkschrift der Akademie für Budget der nächsten Jahre beraten.

29. Gespräch mit Z. wegen Zürich Polt: Z. gibt zu, daß er keine neuen Arbeiten annehmen wollte, aber nicht könnte, wenn jetzigen Vorstand N. bäte. Ihm aber gebeten, selbständig bei Nüesch: er könnte nicht, daß ich an Poelzigs Stelle, will uns nicht anders verhalten. Cevet hätte ihm (vide aus 9.) gesagt, er würde sich direkt an E. wenden, weil ich überlastet sei.

30. Journalist Fischer hier. - Abends mit Bildhauer Nijad Tisch zusammen.

29. Die Studenten der 5. Jahre stellen wollen Seminar bei mir anfragen (15). - E. läßt telephonieren, daß er über meinen Brief vom 21. hier mündlich mit mir verhandeln wolle.

22 Technik II 37

1. Besuch der Universitäts-Rektorin: nicht abwarten.
Unterhaltung mit Zervos. Toparek. Student Kurt Faust mit dreifacher Frage hier.
2. Tapr. teilt Auf vor Cev. mit, wo- rauf Kader genehmigt sei. C. will übermorgen kommen. — Unterhaltung mit Tapr., Dellinger, Nijed sind.
3. Vorm. im Hause als Fek. gearbeitet. Celet Ered hier: will Städtebauvertrag im 3. Jahr geben — einverstanden. Mit Sedet Diplomaufgabe bespro- chen. — Programm f. Seminar auf- geschrieben.
4. Vorm. im Hause an Vorlesung ge- arbeitet — sonst Festtag.
5. Besprechung mit Cevet:
1) Kader genehmigt
2) Meine Arbeiten (Klub am Fek. Wiederaufb.
3) Frage Z. — meine Vorschläge (Coreh- Pere — selbständig für Z., dann unter mei- nem Einfluss)
4) Material etc. für Diss.
5) Akademie, notwendige Zeiten
6) " Programm
7) " meiner Budget —

II 37 23

Besprechung mit Toparek über 1, 4, 5, 7 — Diskussion bis 18.2.! — Seminar Siedlung Architekt — Seiberath Japan angekommen.
6. Das Seminar (Kennel Schmid) mein — Siedlungsprojekt gegeben. Student Selik Adler, Zürich, hier wegen 3. + 4. Projekt bis Herbst. Bedingt zugesagt. ebenso Sedet Programm für Diplom- Arbeit herausgegeben.
Besprechung mit Cevet, Nini (Z. Spektor) Toparek und Zim. Arbeiten der Distr. Organisation Verschiedenes. — Berichtigung der Akt. Projekte durch C., N. und T. — über Besprechungen s. Notizen Vol. 000
8. Erste Skizzen für Eingezeichn. An- weisen f. Schem. Übersicht, Frageblatt Statistik etc., 2. Termin Zim. (Zum Skizze für Zeichenvorlagen aufgetragen). Studentin Zelo hier mit derselben Frage (durch Autwerk) an Student Selik Adler aus Z. —
6. Student Kennel meine Siedlungsprojekte für Seminar gegeben.
8. Nippon und Friedl. Jap. Arch. Zeitschr. zu Ergänzung der Bibliothek gesichtet.

9. Lehrerkonferenz: Stundenplan – Einverständnis (kleine Umlegungen). Nutzlose Arbeit d. Stud. soll reduziert werden. Reglement wird nicht gültig. Schülerversammlung, Disziplinarstrafe, Verbesserung d. Auditoriumplätze. – Zustimmung Tapr. zur Schülerversammlung. – Besuch Rüştü Bey wegen Technischer Hochschule Ankara. – Edle Manieren. Tapar zur Protégeübersetzung gegeben. (Später mit Skizze zurückgegeben.)
10. Vorbereitungen für Tapraklichkeiten mit Levi. – Levet über Anstellungen. – Rüştü bringt Unterlagen für Techn. Hochschule Ankara, die wir im Bairam studieren, dann Projekt 1:500. Vorhandenes zu, baroque. – Zim. Besprechungen etc. – Programm an Akademiedirektion. – Student Ortaer hört an Fakultät auf.
11. – 12. Herr B. bot Zeichn. für Akad. Ankara fertig. Besprechung Levet, Tapr., Sedat, Clement, B. Dr. Arbeiten B. Atelier beschl. von H. und S. im Dez., zuerst an Kostenanschläge. Hon. Professorship. pers. erledigen. Programm d. Akad.: Tapr. hat Bedenken, es bleibt.
– Nachm. Seminar Siedlung: Erste Skizzen von Typen. Beb. pl. und eigene Grundrisse entsteht.

13. (Sonntag) – Mit Erechim. an Perspektive Ankara gearbeitet.
14. (Montag). Vorm. an Kollegien, nachm. in Akademie an Ankara
15. Projekt Ankara fertig.
16. – 19. Urlaub (Zürich)
16. Besuch des Premiers (Prof. Tap. Schule)
17. Bericht für Budget 37/38 fertiggestellt, mit Erläuterung d. Projekts Volkspark und Ankara mitgegeben.
19. Preisgerichtssitzung (Fabrikgebäude).
18. Abschied feiert mit Ehrendoktor Pharm. Institut ab.
19. Bücherliste für Bibliothek eingereicht.
Niveau bei Zim.: 30 000 ev. mind. = 50 Bücher.
20. – 25. Bairam.
Arbeit an Akten f. Techn. Hochschule Ankara. Vorschlag (deutsch. Franz.) für Rüştü
23. Preisgerichtssitzung
25. abends nach Ankara.

Besprechen mit Levet und Tapr.: Budget der Akademie (incl. Zeichensaal), mit Levat: 1) Neue Kräfte des Büros: Zim: Bartan 300, Arch. Schr. 200, Assistent 300 (sonst sehr dürftig)

Amt: Pelvi Pestk – Nachspreche
(wegen Pest) oder Nachf. Arch. 200
Zeta (vom Chir. an Topp. empfohlen)
als Zeichen: Cant 80, Seler 100.
Kollegrolle ist übersichtig bestellt
werden. Sedat-Hilmet sollen 100 +
abgelehnt haben (Arbeits- u. Materialbruch)
Fakultät Akkare: vom Chir. beschlossen.
Bei Kezim und Semih (will er an
Tagen arbeiten aus Brief von [illegible])
Für Massenverständnis Mundt ge-
wonnen - soll ein Nachkontrolle haben.
Chem. Institut – physik. dem Zirk
Projekt), Programm von Prof. Denker
u. Foucke.
Klinik Cevat Pasa: Brief. Nisreen
übergeben: Erbschein um 20000 vermehrt.
Bei Kezim bei Fenster vom Institut
– unmöglich. Ich Idee – wenn will Projekt
geben.
Klub: Privatanstrg, Hygienik. Freund
der Unterrichts.
Museum: alter Dezar und Her, mit
Kazim bei der Leiche, welcher bei Semih
u. später mit Prof. Nork, Zaimo-
berger. Ich Opposition gegen Nekrautopsy
auf, weiß er sonst abgewiesen werden.
Darunter können wir es nehmen.

Semih will Plan für Siedlung
arbeiten.
Mit Direktion wegen Neue Herbstkurse
Programme erklärt erhalten.
Seine für Programm gegeben.
Mundt: soll er zusammen-
stellen. Dann soll ein Projekt
nach Ankara kommen, und ein anderer
Projekt und Cevat vor der notwendi-
gen Erleichterung unserer Lehre
(Ostia, Nesse) gesprochen – vorläufig
(Assistent, der Klub ein u. Aus-
gleich geben kann.)
Ich N. soll die Akten der T. Hoch-
der.
Laid Herumreisen v. Vater,
Herkauf bei Cevat über Unter-
richtsprogramm. Will uns besuchen.
Mensched: Reuter, Merebacher, Mundt,
Karl Ehrt u. Frau.
Wegen Wegener mit C. gesprochen.
Rüzdi spricht von Arbeitsgelegenheit für
Frühstück mit Minister: gibt deutschen
Assistenten für Akademie, wird soll vor Dez
richt wegen Zusammenarbeit mit Ju
gendrichter werden.
Mit Minister, Cev. u. Architekt Rüzdi u. Dezar.

nur Reizer soll ausgebaut werden (Gerölle, Fenster); übriges soll als Ruine konserviert werden; keine Neuaufbauten zerstörter Teile!
Klub wird fallengelassen.
Entwurf Fakultät bei Arb. Min. mit Fr. durchgesprochen. Fragen: Seminar Soel, Pumpenraum, ev. zurückversetzen, Fortfall von Fenstern im Soel. Nachm. Sept. Cev. an nächster Tage zu Hyg. Clin., ebenfalls einverstanden.
Lyceum: Senat erteilt Lageplan. Skizze soll für Lösen reserviert bleiben. Arb. soll noch Zit. zum Projektieren kommen.
Theater: Besprechung mit Ebert, Ewert, Schaub, Sage große Skizzen bis Rückkehr von E. zurückgestellt. Plätze vom Arb. Min. erbeten.
kleine Musikschule: soll M. in J. fertig machen, ebenso Erweiterung der Handwerkerschule.
Berichtigung von Pol. Hochschule Musikschule (von Epli).
4. abends Rückfahrt. Kosten ca. 100 Pf.
* auch mit Dekan Mitzaffer Söker durchgesprochen; Notizen auf Plan.

5. Aufgabe von Seminarentwurf der Prof. und Direkt. d. Landw. Hochschule Adlere. Nachm. Seminar
6. Mit Hilbert u. Sedat Rehi Besichtigung, Schr. pfiff H. Beide regen für Räumlichkeiten mit ca. 100 Pf. + Zu. Arbeiten der Studenten (letzter Jahr) sollen ausgestellt und nur spezielle Fälle verlegen. Arbeitsplan Programm etc. für Chem. Inst. vorbereitet, jetzt auf 74 Tage im Krankenhaus und Zim. bei am. 3.3. Arbeitsprogramm mit Adlere gesprochen.
Rehi Besichtigung mit Besprechung mit Hilbert, Sedat mit Assistenten aufskizziert und organisiert.
7. (Sonntag) Skizze Abschluss des Regierungsviertels. Dienstag Skizze
8. Arbeitsplan mit Zim. 4. S. besprochen. Seminar Platzeinteilung, Schrägliste Liste für Met. etc. (Durchschlag) Müller Hilbert soll Lyceum bearbeiten, Sedat Musik. (Skizze gegeben und durchgesprochen)
Nachm. Seminar (Studium)
* 5 techn. Kräfte zu wenig.

9. Frl. Hadrige angerufen. Bücherliste durchgehen.
8. Min. u. Ceset hier: fordern Plätze von Fakultät – während d. Atelierbau
9. Ceset hier: Projekt von Atelierbau genehmigt: 300 statt 500 Plätze höher, Lage erhöht zum* – C genehmigt unsere Kandervorschläge.
Preisgerichtssitzung.
Lauschen in Akad. nicht weiterarbeiten, wegen der Akademiebaus.
10. Frl. Hadrige fängt an. Instruktion. Liste der Akademien etc.
Preisgerichtssitzung.
Minet Hanim macht Liste über normale u. anormale Studienzeit.
2/3 normal, 17% anormal. (Tapri gegeben)
11. Minister und Ceset: im Kronprinzenpalais wegen Gemäldegalerie. Besichtigung von Dolma Bahçe – Mittagessen.*
Prof. Sitzung, Vorsitz Toprak: bekannte Klagen der Studenten.
Besuch des Ministers: Skizze für Ministerien-Ankara. Zu Unterbringung der Plätze zwischen Unterr. u. Justizmin.
* Min. versucht gegen unser Preisgericht

entschiedene Haltung einzunehmen.
12. Darauf hin Brief ab. Hofer vorbereiten.
(Preisgerichtssitzung, Plenum. Erklärung". Da nur in einem Falle Abweichung von meinem Urteil, verzichtete ich auf weiteren Protest.
Arth. Nelli fängt an zu
13. Brief an Vekil
Besuch im alten Seraj.
14. Entwurf der für Akademie) und dem Institut – seit 8. III. geistige Arbeit daran. Telefon mit Prof. Arendt.
15. Besuch bei Arendt, Berichtigung des Labor (Frl. Dr. Löwe), bei Schwarz und Berichtigung der Universitätsgebiete.
– Nachm. Seminar. Besprechung mit Zim. wegen Dienstordnung.
16. Mit Inspektor Muritan der 20-jährige gebaute Schule (Nobbau) bei Schzade. Moltke angesehen.
Brief an Ceset. Dienstordnung diktiert. Tg. Karte kündigt telefonisch Graphiker.
17. Im Büro. Justiz. Min? Zim. Fakultät. Zu Hause immer Chem. Institut [illegible]

Skizze für Sedet (Kranke)
Dienstordnung Direktion übergeben
18. Skizze für Justiz (Chemie) fertig gemacht
19. Neuen Herr (Nazi) gesehen
Zyan. Salz mit Vorbehalt empfangen.
Datum. Seminar?
Namfrage Privatbüro Sedet, auch mit Papp. Brief an Volksbü, Dir. des Museums.
16. Im Büro E. E. bricht man als Krankheit aus. Cerch Pepe zu Hause zu übertragen.
14. Brief an Segal, wegen Artikel.
20.-23. Krankheit (Asthma)
22. Brief von Jansen (Körperlich) über Fakultät. Darüber an Cerch geschrieben. Zyan. Salz noch Ankara zu kommen gesehen.
24. Material Okuyucu Paris (Vogt) geschickt. Rigol. Akademie
2 Schülern für 3. Satz Aufgabe Dekoration gegeben. — Semikorrekturen. Platz, Grundriss.
Besuch von Rektor, Disp. Minister u. Sekr. aus Ankara: N. mit Immatrikulationsordnung sowie Audit ex. einverstanden (für A.-M. Nachweis 120 000,- angegeben.)

25. Herr Hüseyin aus Ankara (Arb. Min.) kommt wegen Siedlung (Hilfsdienst soll übernehmen.)
Zösmus für Ministerium abgeschickt (Sedet).
26. Bei Hofer die Räume weiterhin Hofer relativ projekt von mir. Sitzung Vegner vor — Herr Sekretär 7 Uhr. Mittwoch 30 (von der Porten) — Vollständig Oberleitung. —
Zösmus für Hüseyin (Lyzeum) skizziert.
27. Mit Papp über Auto gesprochen. — Abends nicht zum Diner der Preisgerichts im Pera-Palace gegangen.
28. Skizze für Diplom — Sonntag-Programm für Fachlehrerskizzen Wettbewerb (für alle Arch.-Studenten).
29. Professorensitzung, s. Protokoll.
30. Über Deckenreparaturen an Direktion (bei Zimmer im 29. Stock der Decke abgefallen).
31. Herr Hüseyin reist nach Ankara zurück. Gebe ihm Brief an Kazim bez. mit Programm für Stationsgebäude an die beiden Studenten.

1.–4. Haase, krank (Asthma)
Architektur Fakultät 1:100 gearbeitet (intensiv).
5. Herr Mundt kommt.
Nachm. Seminar.
Korrektur Stehlamgebäude
Brief von Jansen (wegen Universitätsviertel Ankara).
6. 3 Diplomarbeiten (Theater) mit Hikmet u. Sedat angesehen: idiotisch.
Mundt beginnt mit V. H. Handwerkerschule Ankara, Erweiterung Entwurf Mundt, angesehen.
7. Shyness beginnt Sonntagsgeb. Sibyl (Idee gegeben)
Cevat hier: s. Notizen. Jansen-frage, aus der kaum J.: Einmischung will verstehen – dieser Assistent scheint fraglich. Fiat Auto macht er Hoffnungen. Zimmer Sedat abgelehnt. Kader etc.: s. Notizen – sein Atelier: dahin aus Arcadt hier. Frage Programm-verkleinerung, will noch unsere Skizzen seine Vorschläge sehen. Cevat: Justizmin. u. Unterrichtsm. – Plätze vertagt.

8. Mundt krank. Italien nicht wie Ankara. Zweite Assistentin bestellt telefonisch.
Erläuterung zum Lyceum (Häusler) für Cevat u. Vezir. Dichtkorrektur Station (2 Studenten).
9. Einstündige Unterredung mit Cevat (in der pädagog. Fakultät, Prof. Peters) „Taut-Krise": – ohne Gehalt – vorher am Vormittag eben so mit Paprek.
Sinnaufgabe, Besuch von Schleiermacher und Sinn Stiftung deutsch-türkisch. Institut.
10. Besprechung mit Hikmet u. Sedat (Frage ihrer Mitarbeit in Istanbul).
11. Liste meiner Arbeiten bis 1.4.37
12. " Cevat (für Minister) und Paprek gegeben. [10.–11. unterbrochen mit Tapr. u. Kraeke.]
Hikmet bangt Untersuchung der Schülerlisten (Nachm. regelt. privat) dem Verein möglichst schleunigst zu regeln (Hikmet sehr ängstlich, warum?) Cevat berichtigt klare Sinther. In Unterredung Frage der Architekt. Unterrichts mit Erziehungsrat konservieren.

elter Darwerke — C. zum
Mittag in Ortskog: über mitgeteilt
1) auf Wunsch von H. die gefährliche
Methode F.5, die Studenten einzeln
anzusprechen. C. teilt meine Meinung,
will mit F. sprechen. 2) Sedelkasten
mit 250 Pf. angestellt werden. 3) Neue
Kraft darf nicht in Aussicht gestellt werden
können — C. einverstanden. 4) C.
verspricht Vertragsänderung wegen
Kündigungsfrist u. Dauer — 5 Jahre
bleiben nur mit beiderseitigem Ein-
verständnis —, Dienstreisevergütung
Auto. (dl. Wagner traf sich mit C.
bei uns).
— Seminarkorrektur: Darstellung
der Bebauungsplane und Typen.
Korrektur der Schnitte.
13. Mit Hiltner, Sinn und Held
über Diplomprüfung von 3 Studenten.
179 Pf. als Reisevergütung empfan-
gen — bei ca. 300 Pf. Auslagen.
[Fühle mich schrecklich. Dr. Darin
hat recht, wenn er 3 Wochen Er-
holung empfiehlt.]
14. Brief an Jensen.
Sedet (konferieren u.
Assistent)
Seminarkorrektur.

15. „ Frühjahrsskizzenwettbewerb
zum Aushängen an die Direktion.
Prof. Arndt hier mit Skizzen ab-
gehen für das ehem. Institut.
16. Mundt noch krank (seit 8.)
„Station" korrigiert. —
— Letzter Seminar.
17. Sedet u. Hiltner Freigabe der Mit-
arbeit im Reichs-Justizministerium.
18. (Sonntag) zu Heuse zu ehem.
Institut.
19. Telefonat mit Sedet: wegen Justiz-
ministr. um Rücksprache bei Krzim
gebeten. Ehem. Inst. (Auto oder nicht)
mir überlassen.
Vorr. mit „Frühjahrsskizzenwettbewerb"
im Stil verbessert, bevor ausgehängt.
Mundt gesund.
Architektenvorlesung von Wagner
Korrektur „Station", Rißkopf u. Mundt.
— Seminar: 2 Bebauungspläne, 12 Typen-
Fertigstellung (mit einer Pause).
20. Seminar: Aufgaben über Berech-
nungen für Straßenbau
Hiltner u. Sedet: Erklärung, daß
sich nicht an Dipl.-Prüfungen teil-
nehmen kann.

Arch. Schmettig bei Universität mit Spezialprojekt hier. Andere Platzwahl dagegen, etc.
Sitzung mit meiner Gaubeitsklasse.
Prof. Arndt + Hrsg. hier – über Zeitstunden – wegen chem. Institut.
Mundt noch Ankara, Brief an Rüstü mitgegeben.
Aus Ankara über Fak. Zustimmung der Dekane mit Vorschlag zweier Professoren.
21. Korrektur „Station" dritter Hasan Östürgen – schr. schwach.
Brief an Lebet wegen Examen.
Fakultät: Programmänderungen für Geographie und Anthropologie, Vortrag über Arch. Arbeit bei den Herren.
„Frischlehrwettbewerb" von Oppr. bekannt (unpersönlich) stilisiert und aufgehängt – Shimari's Originalübersetzung an meiner Tür.
23. (Feiertag) Antwort von Cevat, an ihn Brief an Examen geschickt!
Arbeit an Fakultät zu Hause (Halle)
24/25. " " " " "
(Sonnabend/Sonntag.)
26. Arch. Rize Dumo, Vertreter von

Kreisamt der Fakultät muß im Sekretariat vorgelegt werden, Details können offen bleiben, Skizze für Versand und Halle gezeigt. Justiz- und Unterrichtsbet. ihre, ihr Anliegen klaren Auftrag zu erreichen. Lyzeum soll zu uns kommen, Hörsaal bet. nichts weiter gearbeitet.
– Seminar (vor Abschluß) –
Erste Idee für Fakultät Hochschule.
27. Prüfungskommission für Diplom (Mag.) Einstimmig abgelehnt und Klausurskizze.
Sitzung über Termine für den Schluß Prüfungen und Anfang Shimari bei Arndt + Hrsg. wegen Programm Chem. Institut.
Arch. Fabri wegen Klausur hier: soll von Gebäude werden. Rektor wünscht unsere Zeitung. Entwurf von ihm.
Brief über Prof.-Komm. für V. H.
28. Krank.
Sem.-Arbeit (Siedlung) unterschrieben.
Brief an Monopolunmittelbar.
29. Debet hier bei Rektor wegen Hefemeier (ich hätte als Prüfungsrichter abgelehnt)
Beratung über Denkmalpflegerat

mit Kapitän Helling u. Levi.
Abschluss der Sechsmonatsarbeit
(Siedlung)
30. ebenso: Korrektur Station
Fabrin, Sen. Insp. für Ostgebiete,
wünscht meine Schwarzmeerreise
sofort wegen einer Zyzenus, auf
Grund der Min.-Abgelehnt wegen
Arbeiter-Urlaubsstop wegen schlechter
Gesundheit verschoben. 2 mal Tele-
fon mit Ceret: 1) Institut. sollen wir su-
chen, weil Besser zu schwach. 2) Antrag
für Raumeinteilung Foto wird sofort
kommen. 3) 400: 2, wegen Mehrund
Wiler erledigt. 4) Reserve-Fonds später
(Kapr. zahlt Frau). 5) Grimm kann
sofort für 3 Mon. kommen, Sch. wie Zim.
(400 + 500 Reisegeld)
Unterbettung mit Kapr: er will Trennung
von Akro v. Akademie. Ich: „Überlastung"
nur infolge meiner Unfreiheit in Dis-
positionen - aller Personenfrage. Vorschlag
Vereinfachung der Direktorate. Er
verspricht Vorschlag. „Vous êtes dans
29. Allgem. Ber. für F. H. Ankara
fertig (Mundt).

1. Mit Fabrin Uzes im Cercle d'orient
gesprochen: wir wollen am 16. fahren
(auch Trabzon). Er will gegen Direk-
torate und wegen Mitarbeiterhelfer.
1. Feiertag: Organisationsvorschlag, Antrag
2. Sonntag: Jan Minister im Ceret, an
Hillinger. Antwort vor Januar.
Grund, alles
3. bei Prof. Hellmann. Antrag an Min. Abt.
Siedlung zum Abzeichnen an
4. / Fr. Heybeli-ada
5. Telegramme von Grimm
5. Arch. Vollendung hier
Beim Univ.-Rektor: Genehmigung
des Univ.-Sch.; schlage Ausbau der Forst
der pathol. Institute vor - einverstanden
Meine: Platz angesehen - ebenso zu
Hause Skizze gemacht.
Frau Ceret hier.
F. H. Ankara: Sitzung der Direktoren-
kommission (Wieser, Deuber, Arndt, Gro-
Pregen, Mundt) - im Grossen einverstan-
den, s. Protokoll.
Studium der Baustelle Cerch Bize
mit Zim., Arch. Fabri u. Rektor vorbe-
reitet.

6. Mensa[3] zum Überlegen unwichtig gelegt (nach dem Arzt nicht weiter kommt.
Mundt nach Antarktis.
7. Siedlung noch [illegible], im Kommando aufgestellt.
Fakultät: nicht unfleißiger, aber sonderbar unbeholfener, zusammenhangloser Arbeiter (Erdbewegung, Heizkanal u.s.w. meine Skizzen für die Luft").
Nachm. Abends Lewis u. Popr. bei uns: T.s Bericht an den Minister und Unterredung darüber. (T. versprach vorher Extrazimmer für Mundt etc. ich ihm Siedlung u. Skizze für T. H. zeigte.)
Cerot fordert T. auf, Jansen aufzutreiben, der hier sein soll, damit ich ihn spreche. Hat ihn nicht gefunden.
8/9. Programme u. Notizen für Arbeitsplätze aller Lehrer (17) und Fächer (26) aufgeschrieben.
Brief an Grimm u. Cerot (mit Unterlagen von Hillinger).
Weiterarbeit an Kollegs-Sprechstg.
10. Besuch von Elsässer.
Popr. zeigt das Trennung von Astr.

und Akad. besser zeitlich. Nur für künftige Aufgaben [illegible] meine Arbeit bei Sonntag gezeigt. Mit Museumszimmer abgeben. Dies Müller gegeben. Mundt auf Arbeitszimmer.
Schwierigkeiten der 3 Studenten kompliziert. Verzögerung der Arb. f. Fakultät, weil Aufgaben für Geogr. u. Anthrop. nicht kommen (Telegramm Coo. am 30.4.).
11. Protokoll der Professorenbesprechung zwischen Coo. u. Mierzejewski an Physik. Lehrersitzung: Programme für Arbeitsplätze verteilt (Sister abwesend ?! - Mitteil. Wegners) Durchsprache über Popr. unterstützt.
Verbrennung d. Fr. Schrödinger.
12. Motorfahrt nach Cerchi Pozzi. Vorschuß- und Billettbestellung für Trebzon. Brief an Popr. wegen Dido (für Coo. Besuch bei Segfi - Ob nicht Stellenbesetzung aufgeben, mündlich oder Fortübergehen ab.
Abends Skizze für Mensa.
13. Sedet wegen Physik-Anbau hier.
Sammlungsgebäude Sivas fertig. Zu Hause Freunde Cerchi Pozzi

× Trennung der administrativen oder Vorarbeiten meiner Arbeit gezeichnet.

14. Antwort von Cev. wegen Geogr. u. anthrop. Fakultät – noch 3 Vorsch.
Eine Skizze f. Cerchpasse gezeigt –
äussert sich zustimmend.
Er hatte Arbeit an Allerlei, ebenso
15.
16.
14. Brief an Alice wegen Justiz-Alice.
Korrektur „Station".
15. Mit Vogler über Sefi gesprochen: S.
soll im Sem. assistieren, Zumin bei
Vorträgen übersetzen.
16.–24. Reise nach Trabzon
Sem.-Insp. Ishak Hzer Verder
bei ihm Recid Paraloce, Schulinspektor
Tafel Necdet Zwirner, Subdirektor
Fatma Celia, Bürgermeister Kadri
Mesut und der Präfekt Vereinbarung:
ohne Stillinger kein Projekt.
Auf Nachtreise 5 Dankbriefe an
Obige und Ideenskizze. –
24. Rektor bot in Zwischen bei Tapp. noch
Alleeprojekt getroffen
Celal Esad mit Volkshausprojekt
für Kadiköy (800 000) bei mir.
25. Zwirn kommt an.
Abnahme der letzten Bildprüfung Tapp

– gebe es seit der Erledigung.
Der Türke wegen Steuer (v. allerwegen);
Brief an Freytag.
Dann Schwarz dann
26. Iserlohmen bei Cev. wegen unse-
rer ausw. Arbeit. J. ohne Entschluß.
27. Wissen bei mir in gleicher Sache –
derselbe Nichteffekt.
Hekkei, Nestler, Lehrer, wegen Verzeichnis
Paris.
28. Mit Flugzeug nach Ankara.
Zwischenl. auf
2. Juni: Dort: Jansen – 2 / 2
Cevdet: „frech und dumm" Strenger
– 2 –
Erdarbeiter Fakultät: C. getrieben
Brader gezeichnet, Schenkung von Arist
Hillinger bis Sept. verschoben.
Astronomie: soll mit Hikmet
sprechen.
Zimmern: offen; C. will erst wissen
ob erst in Unterschreiben: besprech
er Erklärung in der Presse. * S. 47
Mein Vertrag: soll neu formuliert
gefasst werden: 5 Jahre, Zulage für
Auto, Ausl. Url. über bestimmtes Maß
extra honoriert. – Empfehl für Arbeits-
min. Resat oder Samih

Gretsberstauder, dess. Z. u. Grimm
in Akad. existieren. (Keine Krawalle)
(Habe am 27. Mai mit Z. seine Zu-
sage erhalten. – Aber im Architekto-
nischen zeigen sich Empfindlichkeiten
zu überwinden.)
– Vegesack Chem. Inst. vor Hörsaal ausge-
richtet, dass P.C.N. nicht dort
möglichst z. im alten Gebäude bleiben
könnten. Ich sollte mich mit Aule
setzen.
Justiz-Min.: Unser Min. will erledigen,
dass er mein Entwurf über die berti-
gen Fenster nicht umsonst kommt.
V.H.: Städt will Zeit für gute Durch-
arbeit geben. – mit Umwelt u. 2 Türken.
– Theaterskizze genommen. Jansen hält
alten Platz für gut, ich nicht.
Jansen ist mit Skizze für Lyzeum
Ankara (Türk-Code) einverstanden.
Zollminister wird anzutreiben.
Hyg. Min.: versprach, in Photo Lyzeum
u. Verkehrsbauten einzuzeichnen. Er
will Krankenh. projekt studieren, ich
könne Veränderungen angeben.
Eigen Lister Liege nichts vor.
Dein v. d. Porten (Vegesack)
sei Gerber. – Städt Cohen. – Jansen

2. Brief von Gabriel Uzer.
(M. x in Zukunft sollen keine Ar-
beiten direkt an Z. gehen, sondern
über durch mich.
Hilmer u. Sedat sollen Selbstverbin-
dung bekommen, wie sie mit
arbeiten.
3. Besprechung mit Hilmer über die Büro-
leitung durch ihn.
Vorschlag von 4 Stationen (3 Stadien)
Neue Fassade vor Zim. für Corbusier-
Horizontalmodulierung.
Brief von Schairer hier.
4. " an
Sitzen vorauss. Bearbeitung des Ly-
zeum Kretzen angeboten.
Grimm hat Grundrisse Fakultät korrigiert,
mit ihm u. s. Plan für Fertigstellung und
Veranschlagung festgelegt.
3. Telegr. gesagt, dass M. Z.s Arbeiten nicht
mehr unterschreibe.
4. Pläne 1:100 für Mensa unterschrieben.
Zu Hause mit Studien für Theater
Ankara begonnen.
5. Brief d. Hillinger, P. Vago.
Akad. Ankara ersetzt in Unterlagen
an d. Arb. Min. bei Cevat weiterge-

geben mit 2 Vorsen Zeitverlust.
Für d. Frühjahrswettbewerb (s. 21. IV)
keine Arbeit eingegangen = Schluß
ins Wasser!
Nachmittags und
6. (Sonntag) zu Hause am Kolleg ge-
arbeitet.
7. Zeichnungen Meister an Nektor.
Mit Fassade Poth. Inst. begonnen.
Lyzeum Trebon, Simsen zum Anfang
gegeben.
Korrektur, Station?
8. Skizze für Fassade Morphol. Inst.
9. Bei v. Allmayer
Hitzigrath wegen Titel kann Ernst, der
mich um meinen Entwurf kommen
will.
Andr. schreibt wegen Direktor Nektor
Minist. aus Ankara zurück. Drängt
von Neuem, auch von Ernst
M. über Jansen: „protestiert"
Dir. Dr. Lehmann im Parlamentarisch
Zeitungsausschuß
Korrektur, Station?
* Nach Notiz: Krankheit M., Heim
von M. aus Ankara, meine von Trebon
(Ankara) = 4 Wochen zum Arbeiten an
T.H.

10. Prüfung bei Sinter angesetzt
Nazimi gewechselt oder erledigt.
11. Bei Nazim Besuch (Fr. v. d. Arbeit.): geht
von 40 auf 45 Pf. für Ehefrau. Ist Direkt.
geblieben.
Beim Nektor: erklärt, Persönlich-
unsere Meinung anders. Nazim über-
nehme damit Verantwortung. Wegen
Zimmer: Verzögert, bei Einrichtung Inst.
Inst. hätte er Effi Das kritisiert er
hätte meine Abwesenheit zur öffentlichen
Kritik genutzt (!). Ich: ohne prakt.
Wert, der bei Corh P. hätte erhalten
4. Er: Paolen hätte nicht z. T. Artikel
für Ernst geschrieben. Also [illegible]
über Mentel mit Petri, Amsterdam
Universität, Fassade Morph. mit * Ost
Brief an Kontakt (Frageton).
Nein, mit Komplimenten, Bitten um
ganze Akademie wegen Appartements
beschäftigt.
* Mantel sollen wir Programm, Chem.
Inst. erhalten?
12. Skizzen für Cerch Pose (unbekannt)
Empfehlungen für Hitzigrath nach Nairobi
13. Sonntag: Abreise von Hitzigrath
Skizze für T.H.-Ankara intensive
Arbeit.

14. Skizze für T. H. – Kader kommt von Ceret. Frau Celal Melek Skizze für Cerch Pose 1. Inst. chim., gezeigt u. Frage 2! mitgeteilt. – Prof. Hertzheimer hier.
15. Sitzung. Programm, Archiv, „Diplom" etc.
„Kurd Tanin: Sedat will ihnen Aufgabe geben (3. Proj.) und ich will es mir zwischendurch ansehen."
Celal Zeit sehr für Stilstudium erklärt: Sichter wollen Sedat sofort anwenden.
16. Text (Köcher) für Diplomformular Topr. gegeben. (anl. von Toprak.
16. u. Journalist von Akşam auf Vers.
17. Neues Reglement ausgearbeitet an Topr. zur Übersetzung, an 19. 2. Exemp. Ceret gegeben. – Journalist u. Fiedi. Programm f. Chem. Inst. (Brief Toprak's datiert vom 15.).
Reisen mit Ceret u. Topr.; Kader, Schädig mit 400 Pf. geschenkt, Teleforgerät, 8000 Pf. für Bedürfnisse, Said-Zulage will im Herbst, Srimm vorgestellt, Zim. Projekte: bei Fek. kein Heizung später

vorgesehen werden etc.
18. Sitzung Akademie (Ahmet)
19. Bespr. mit Ceret, Hilfinger soll kommen (Telegramm an ihn), Tretzow geht vor Chem. Inst. vor. Frage Zim. (Cerch Pose etc.) – C. kann sich nicht entschließen. Inter. neu kann sich entschließen. Sedat kann bis mit bleiben. Sitzung des Topr.-Ausschusses zu ersetzen. Reglement übergeben; Kader soll mit Sedat arrangieren.
Über Hilfinger Topr. an Dezer mitgeteilt.
20. (Sonntag) Besuch an Hilfinger. Gegengeschenken zu Jansen wegen Fek.
21. Neues Fräulein (englisch), Topr. lobt sie sehr.
Diplomarbeiten mit Sedat, Vgl. Sinn 4. Halil – erste Diskussion voll unbefriedigend durch Srimm krank. (Schülerarbeiten)
„House and People of Japan" kommt.
22. Prüfung d. Diplomarbeiten.
Mündlich mit Ankara. Arbeit d. Assist. für T. H. sehr fortgeschritten.
Ceret mit Topr. hier. Zim. selbständig, es soll meine Meinung an ihn, Melchior etc. schreiben – „von mir an keinen Stelle mehr direkt an Z." Arrangement wegen Kader mit Sedat einverstanden. (Topr. spricht über Angriffe C.'s vorher mit mir

Gerichte in Ank: ist hätte nun
nichts Drohes gehabt) Devisen-
frage Hedwig, Sekan. Brief an Hill.
u. Antwort auf Fenster übergeben. Mit
Reglement ist E. einverstanden (bis
auf eine Formsache). Die 2 Absolventen
23. Ebenwarech f. Diplomarbeiten
Absolventen sollen pausieren, um sie
loszuwerden.
Bedenken wegen 3 Kandidaten.
24. Programm f. Klausur – 6 kommen.
Messa soll nicht gebaut werden
(36000 Pf.)
Skizze für Soel der Schuldet.
Mundt 3 Tage in Ankara.
25. Bewertung der Klausurarbeiten:
alle hoffnungslos – diese „Akademie"!
Architektur überall abwesend.
24. Brief an Minister wegen Arbeiter-
Zimmermann.
26. Mündl. Prüfung: 2 Kand. 4½. Sedat
meinst, der sich gut auf 5 setzte. Ich
gebe eine Notiz an die Div., daß das
auf Wunsch Cevats zurück der Div.
geschehen könnte. Topr. rief mich an,
ich werde bei ihm die Jury müsse
es machen – also am
28. auf 5 heraufgesetzt und den anderen

Mitgliedern der Kommission zur Unter-
schrift gegeben.
27. (Sonntag) Am Theater Aufgabe ge-
arbeitet.
28. Mit Topr. noch einmal die Repara-
turen in der Akademie durchgesprochen,
mit Müller s. Firm. – auch Dach-
stühle gehen. Vorn. immer an Traktor
zu arbeiten und es nicht so lange
an Verwaltungsangelegenheiten halten
(Zim.).
Bewerbung für Übersetzung von Topr.
abgelehnt.
Arb. am Traktor bei T. Uzer fragt
wegen des Lyzeumprojekts bei 5;
Antwort von Hillingen.
Brief an Cevat wegen Kader-
Ministerium von Zy. Kibris
übersandt.
Schwierigkeiten wegen Heizung für Fak.
umstanden – ich überzeugt, daß es nicht
geht.
Weiter am Theater.
29. Fortlaufend an „Architektur-
lehre", meistens am Nachmittag
zu Hause.
2. Juli: Korrektur „Station" Grimm

wieder gesund. Bei d. Mei-
singen (wegen Kfl Steuer)
Brief von C. wegen Wagner. Bei d.
bei Wagner.
Wagners Antwort an Jenaer.
Brief Manuscript Kippar Runke
gegeben.
5. Brief von C. wegen Hillinger. soll
sofort Uebers bearbeiten.
Mit Tagg. wegen Lage der Akad. in
Ausstellung gesprochen. Vorschlag einer
billigen Privatanstalt für Akademie-
glieder.
Tagg. bei d. Meisinger mit Brief.
Tagg. findet Uebersetzung von Kalle
schlecht. Seb. übernimmt (Schwartz abgereist)
6. einige Namen von Uebersetzern.
7. Tel. Einverständnis von C. für
Anfrage bei Spanuagel.
Tagg. übermittelt mir Einladung zum
Parlamentswettbewerb. –
Hillinger hat Telegramm nicht
angekommen.
8. Brief an Spanuagel u. Hofmiller
Rektor.
Hikmet aus Russland zurück.
Hillinger kommt an.

9. H. Jäger mit Uebers an.
10. Probebrief an Ceodt.
Saalfeld Devisenrat – Schalterstun-
den Saal – Frage der Übersetzung
Manuscript u. Reglement – wegen
Unterlegen Spatenbau Klavier
Hostlos – Spannagel über Spezialist.
11. Bericht der Akademie (Sonntag)
4. Kapitel beendet –
195 Seiten!
12. Herrn D. hier Projekt Autore T. H.
13. Dr. Meisinger für C. bei Konsulat
15. Notizen am Theater Autore ge arbeitet
Frau Hitl. Gerichtsrat Wiedemann
Bezirksamt Z. – Ceodt hier, Abendbrot
Arch. Sekt. hier wegen Publikation
der Semi verarbeitet (Seb. Hofmiller Schorer
Vogeler, Probekapitel) mit Hörgerät
Notizen bis 12 Uhr Theater Autore.
16. Prof. Arendt hier
Ceodt hier: Verschlusser Veli u. Stöckle-
bauer A: Ablehnung Jenaer
Feigheit.
Kadettfrage. Sank Eglese ca. im Herbst,

Axim soll kommen. – Trebzon
an eiligsten. Fek. und V. H. be-
sichtigt. Sundertor wegen Defekter
Arbeiter mir durchs Min. – Fr. Z. über-
nimmt C. unter Zeugen die allei-
nige Verantwortung. Lyzeum Aukore
wenn Arb. Min. die Mehrarbeit getrost.
Einladung mit Erlaubnis der Min.:
zum Part. wettbewerb.
17. Unterredung mit Hikmet über
Reglement gegeben (soll noch C. ab-
vollständigen gedruckt werden).
Topr. wegen Ausstellung
Motive mit Hill an Trabzon.
18. Sonntag. Persp. f. Trebzon. Kapitel
„Fraktion" begonnen.
19. Cebet holt Vorträge für Trebzon ab.
Min. einverstanden. – Topr. gesagt
dass ich jetzt schon überlastet bin. Nie
im Winter mit Akademie?
C. verspricht: innerhalb der nächsten
6 Monate kein neuer Auftrag außer-
wenn Atelier. – Er will Nachricht
bitten, bald zu kommen.
20. Ganzen Tag zu Hause am
Manuscript gearbeitet.
Hillinger folgt am Chem. Inst. an.

23. Nachricht über den Projekte-
Trebzon gezeichnet und [illegible]
24. Arndt hier bei Ebeling. Grundriss-
Chem. Inst. [illegible]
Nachm. Minister mit Hikmet hier:
keine Einwände gegen das T. H. G.
Projekt, aber bittet unser gemeinsames
lichter Freund sogen. (Jauses). Rei
Trebzon auf die Differenz zwischen Minis-
sterien hingewiesen. Wegen Lyzeum
Aukore soll V. Präs. der Partei kommen.
— Er will die Provinzialfrage T. H. zurück-
Budgetfrage stellen.
25. (Sonntag) Kap. 5 (Funktion)
beendet, 280 Seiten.
26. Weiter an Projekten die nächsten Tage.
Mundt, Nijed und Nessim gehen
zu Vegetar (Ausstellung). – Fr. Hadije
kündigt.
27. Telegramm an Franz wegen Steuer.
28. Dankesverteilungsspeise für Chem. Inst.
bei Arndt. Bodendorf abgesprochen
Architekt. Lösung der Trabzon-Aufg.
Architekt, Srium 2 Tage krank.
24. Min. – Student Kemal, erst mit
[illegible] geworden, arbeitet bei Esh.
Er soll [illegible] bleiben.

30. Mit Topor gesprochen: bereitet Photos für Ausstellung vor, über Kader-Personalfragen (Unzulänglichkeit von Nesik), dessen Spannagel nicht orientiert. Gegenwärtig will er in 300 Ex. hectographieren.

31. Dep. Hessau aus Prag hier: mit allem einverstanden, hält 300 000 Kč. für notwendig, will 50 000 + bei der Regierung besorgen.

1. (Sonntag) Hilliger bei Arendt.
2. Arch. Asim fängt an. (Theater, viz Übersetzer Dr. Sadil bei uns wegen Übersetzungsfragen.
4. Dr. Sadil wieder bei uns* Herr Leon Schönmann fängt als Übersetzer-Sekretär an.
Programm für Parlamentstheater erhalten und studiert. Effekt bei ausländ. Architekten. Komische Sammelstücke sein.
Brief an Ernst wegen Vertrag Theaterprojekt im Konzept beendet.
Asim II bringt den Antrag um Visum

* Nimmt kap. 1, 2, 5 mit.

der Abteilung Verpflegung des Eisenbahnpersonals [illegible] Detailfragen die vordringlichste Pflicht Prinzipielles besprochen und Detailfragen
5. Karte der Ebert-Brücke mit Ordnung zur Beschleunigung der Bauarbeiten
Weiterarbeit an Manuskript, Abschluß Kap. 6: Politik
Einbandentwurf Japaner nicht befolgt, [illegible] Vorlage, weil unmöglich. Verantwortl. Kontrolleur dürfe Bildermaterial (Skizzen?) effektiv [illegible]
Zweites Exemplar Vertrag [illegible] trotzdem nicht sehr alles vorbereitet
Furchtbare geistige Arbeitsblässe bei Sommerhitze.
6. [illegible] Vorlage Manuskript Kap. 6 und Schluß [illegible] Kap. 6 beendet
9. Telefonat mit Dr. Ehrlich Text des Antrags [illegible] Frage der Abteilung [illegible] Kap. 6 beendet
11. Weiterarbeit an Theater Architekt Arendt [illegible]

– Sehr schwieriger Arb. Fall!
12. 3 Intelligenzblätter mit Diktat à 10 Pf. – abgelehnt, 2 Tage gebraucht (aber nicht bis zu Ende).
– Repräsentation d. Akademie, Farben angeben etc. die ganze Zeit hindurch.
13. Hitzeanfall (leichter Sonnenstich?)
17. Zeppelin Manuscripte z. Doktor an Schwarz, auch Brief. Ausstellung und Tee in Akademie.
18. Brief an Ceveri: offene Frage Jedin, Vg an Theater. Petri: Mensa soll gebaut werden; Separator Milchprod. Mais. und Morphol. Inst. und Neu bau von Chem. Institut
22 (Sonntag) Theater fertig gemacht.
23. Ceveri hier: Theater gezeigt. Plakate vom Arb. Min. belegt worden. Primat d. Zeit soll auf 30. mit Unterlagen Fels und zum Nachprüfen der Abänderungen und Anfahrt fahren. Meinen Vortrag will er in einer Nacht mit mir machen.
24. Aufsatz für Cannstatter auf Veranlassung von Tapp geschrieben.

24. Entschlossen, aus am 30. zu Pferd Autare zu fahren.
27. Arbeit seit 4 Tagen ohne Entscheidung gelegen.
Seit
24. Arbeit an Kap. 7 des Manuskripts.
27. Schichtung ändert plötzlich, dass Schotter anlegefest Fels zu bleiben.
Das Bereich von Fluss bis zur bisherigen Uferlinie misst aus Arbeiten 0,2 % der Bausumme, seine 1,38 % (allein eigener Selbstanteil 0,07 % !)
30. nach Autare bis zum
3. September. (Unter Heidbrink die Projekte für V.A., Chem. Inst., Theater zur Ausscheidung unterlegen f. Fels bis dahin fertig gemacht.)
In Autare:
Felsgrat Seite Simon stellen dasselbe f. Erdarbeiten fest – in Ordnung, ausreichend. In Zukunft die Unterlegung (bleibt Frage). Baukostenerhöhung durch: 1) Mauer 120 000, 2) Verstärkung 120 000, grössere Axe mit Schiene 40000,

4) Begehren Terrain 20000,– 5) Dekoration 30000, Komplett m. Garten 30000,– zus. 260000, Preisbewerbung 10% = 70000,– Sa. 330000, Mit Recht bespr. ev. noch 1, 2 (3), 5, 6 vorläufig Festhalten – Skizzen später Vorschläge in Skizzen – Ing. Ewer: Arb. allg. keine Baukontrolle, Baubüro meine Sache, die mir Oberaufsicht, wegen Personalmangel. – C. wünscht eine schöne Perspektive f. sein Hotel. Chem. Inst. keine Einwände bei Lage D. – Pfeiler für Bahnsteig fehlen. Theater C. erfreut, ebenso allg. der will der Premier zeigen: Lage etc. einverstanden. Diskussion über Park: K. uninteressiert an Lage C. ich soll es in Parkprojekt mit Änderung des Teiches eintragen – später Verbesserung des ganzen Parkes, heute „gute Stube“. Am 2. bei Markowitz mit deutschen Briefe: Loben alles, vollen Probebühne, Orchester-, Bühnenräume, Verkehrswege etc. etc. – rund 1.000.000 ℳ. Ministerium Lage sicherlich mit Änderung d. Ferner d. Justiz-Min. bis Ende Sept. will nicht [illegible] einverstanden [illegible] ich

Grundriß etc. korrigieren. Allg. Arbeiten über Wasser tel. (mit C.) meine Lösung. Parlament Diskussion bei C. mit einem Abgeordneten Englisch) hat abgelehnt, Termin vor heute Antwort. Lage vor Theater nicht 1000 Pf. für jeden angenommenen Entwurf bekommt etc. Resultat: man nun Ergebnisse werden. Ich werde unsere Wettbewerb Skizze wieder Abgeordn. verspricht alle Erkundigungen dann Ing. Architekten auf Fragen etc. Fräul. Hartwig: Perspektiven zeichnen. zurück werden: Lage Film will Zeit zu allmählich treiben. Ev. noch Schlesinger eingeladen werden. Akademie: Dort 15. Arbeitsplan für Entwurf: unter Vorsitz mit Hilmer Lehrt Simon: Hilliger, Heimm. (C: Vogt will nicht will. Sie dabei (?)). Vortrag in Aussicht für Arb.-Allg. – bei „G. Reise“ (Übersetzer Simon).

Dringende Arbeiten:
Theater im neuen Parkprojekt.
Ferner für Justiz-Allg.
Bankleitgebäude (Hilfe will allmählich

gegen Verrechnung geben)
Übersetzungen der Erläuterungen
f. Theater u. Chem. Institut
(Scheuern soll 150 bekommen.)
Arbeitsplan Akademie
Perspective f. Fehsltöt.
Perspektiven der T.H. —
Am
2. mit C. Aussprache im Hotel:
Arien wirkt Ass. Jugendfreie. Aufträge an Stile u. Textet wirkt in zeiner
Weise vor sich: — Doppelt-Besoldung (Strafe? — wie wird es als Arb.
erbeten?) — Telefon: bei Dipl. verboten — guter Erfolg Stillegers-
Zimm. (!) — soll mein Abteilung zeiner
Arbeiter nur bei uns mitarbeiten
er. auch als Ass. für Statik — Alex: besser
nicht — (Scheltrennung Satz später) —
Hosp. Trebing Licht Secundh. Clin. wirkt
geht vorgar auf Konto Arb. Clin. —
Mein Brief vom 4. VIII wegen Vertrag:
Frist ca 10 Jahre; wegen Daten meiste ich
Vorschlag 1% in Devisen (freies); Krankheit 6 Mon. u. keine Auszahlung;
Reisespesen sollen erhöht werden, etwa
für Frieren u. Hill; „über mein Schaff

* um keine Steuerabzüge gegen Ausl. einzuheben

sprüche niemand" — Hill. zu gut —
ich verteidige Frieren (etwa zeine Devisenfrage 500 L.); Ass. Sache mitgeteilt
— u. s. w. — Stili meinte (weiter) es
bürgere Atmosphäre Partei bei mein
Daten; das stehe über Personen u. Abmachungen.
Studium d. Parlamentgebäude u. Photos.
Stili zeigt jede Heranziehung Essler (Jüngling)
8. Farbenangelegenheiten Akademie.
Dipl. Aufgaben
12.–20. Arbeit an Abschluss d.
Jg. Viertels-Autors.
21. Ceret hier. Heute einem
Vorschlag einverstanden. Vielleicht
Arien (wegen Zimm.) Kapellmeister
Urlaub für Sept. Arbeitsleistungsbuch für Zyclen Autoren
bis 20. versprochen. Wegen Stockwerkbetriebe Ceret Dipl. aufmerksam gemacht
28. Dr. Schein Karten auf Ceret.
25/27. Aufnahmeprüfung. Depressionen
bei den Lehrern infolge Dipl.-
Angelegenheit. Tiefe Missstimmung aufgerichtet beginnender
Akademie

28. Offiziere wegen Generalsrohr, der Anspruch nicht bestand. Ebert (und Schwartz) mit Ceret zu haus. Theater von E. im allg. festgehalten. Mit C. besprochen: hauptsächlich wegen sofortiger Führung der Abteilung. Ist möglich durch Seminar leiten, mit Hill. er will meine Stellung in Asien klarstellen, mit spez. Leitung 1. Semester zu Frieden. Andere Fragen an der Bibliothek. Hill, Seminar. Asien (er dient 6 Jahre dem Staat dienen, die er für 3 Jahre im Ausland Stipendien erhielt) sollen sehr meine Ans. jenen Bedarf von nach meiner Anordnung bestätigt werden. Zu Ehrenmitgliedschaft Regier für Akademie. Für Lichtenberg bewirbt sich jemand, mit Reisestipendium. Nicht Hamburg soll gerade einmal wiederkommen. – Disziplinierung wird sich nicht mit neuer Disziplinordnung einverstanden. S. Disziplin, mein Vertreter – somit Zimmer, Hill, Seminar, Lehrer. Übersetzer soll durch Annonce gesucht werden. Abwesenheit Chem. mit Recht des Rektors. Spaziergang soll möglich

Juris begünstigen? Reise absolut! Für Siedlung nur kein Geld. Allgemein zufrieden. Parlament bitte Zeit, mit Vertrieb keinen Erfolg versprich. Vertrag in Schwebe. Telefon? – statt Verträge mit Angestellten will er vorbereiten.

29. Unterredung Ceret. Papiere, Urkunden, Assistenten (Hellinger, Asien), Literatur, Details durchsprechen (Papier gibt Versprechen, jeden Studenten vor Antritt zu ihm zu schicken). – (28. abends C. mit Ebert und Schwartz bei uns) war Hill. in Asien, ist sitzen geblieben – wird Auskunft.

30. Besprech. mit Ceret, die Begleiter der Gesellschaft", tätige Hilfe versprochen: 1) für Selekt. der Abt. eine dementsprechende Kraft, die er besorgen will, 2) für Übersetzer ev. Zulage außer den festen Unterricht an Akad. 3) Sein mein Vertreter im Disz., 4) vorläufig keine neuen Aufträge, und wenn dann vorherige Regelung der Kostenfrage, 5) Zusammenarbeit mit neuer Disziplinordnung.

Verlobung von Schwanz, Dauerstellung

1. Kerfolge seitdem jede Stunde
d. i. Klose und gebe den Zahnen
in eine Leichtspunkte (Sylen, Hebl,
Dinordinus, diktiert Norm. 7.)
2. Topp. verlangt Pünktlichkeit von 5.
Überzeuge ihn, daß es unmöglich.
Topp. mit Dinordinus einverstanden.
4. Der Klasse eine Strafe bis 15/18. for.
unseren Klassenstil, gelobt, daß dein
unmöglich, Verstoßungen bedeutet,
ebs. die. befehl Begleum d. Klassenstun
aus i. Okt.
5. Lehrerzitzung, 7 abbrechend.
Zwecklosen Streit über Aufgabe
der Schüler der Zg. Hochschule, wobei Topp.
die Aufgabenprüfung „lächerlich"
nennt. Protestiere dagegen.
Besp. mit Seidel u. Hilbert über
Klassenst. i. kl.: sind nicht dagegen,
glauben aber, daß es die Entwicklung
Beweggründe unklar.
6. Freitag Woche zu Hause, Orgel-
unterrichtes" aufgenommen.
7. Hilbert u. Sem. H. will wegen
„Lächerlich" von der morgigen Auf-
nahmeprüfung wegbleiben. Rede ihm
ab. — Heller bin
Hilbert über Hilbert. Seidel.

Zeit, Verabredung über Abgabe
von Lösung, Zahl oder Skizze oder
einer davon. — Zirkular zu-
frieden mit der Bankkontrolle
Letzter Brief des Ministers
Asien beginnt Vorprüfung der Lyzeen
Aufsätze
8. Brief (der Vorgabe (dass Hebl)
Aufnahmeprüfung, — Seidel soll
Lesson mit Seidel, mit Topp. die
kein Distanzion über einen Organismus
Topp. will in jeder Beziehung helfen.
Mehrere soll an unserer Anstalt
sein, weist für Schüler das später, eo.
für 1. kl.
9. Sitzung d. Lehrerkollegiums wegen
Formulierung der Jahresgutachten, die mündlich
erstattet werden.
10. Bei Frau Seidel wegen Vorgehen
starker Desinfektion. — Vorher nochmals
Lehrerzimmer wegen Aufsätze, Stellung
Hebl Hilfe mit Hilbert
bei Hefe, Seidel Eliminierung Prinzipien
wirkt bei ihr Ziel eines Ausgleichs
Hilbert selbstbewußt die Anstalt
verlassen, wenn ihr Stand gewahrt
Hilbert (wenn d. K. bis heute für sie
ignoriert, kein Empfang etc.)

12. Lehrervereinigung (Vorsitz Fr.)
Schattenklub, Hauptredner Jellinek.
Klausur, conseil, Bemerkungen über Sanierbarkeit.
14. Wegner hier mit Vorwürfen wegen Fr. Edel & Taprock.
15. Brief an Fr. Edel. - Tel. mit Ceveé (wegen Abreise (Chem. Inst.) & Frob - 20m (Absendung der 1100 Zeitungen)
16. Dipl. Prüfung. Alle Semester Hilferei & Allein vom Kollegium abgelehnt trotz meiner Zureden.
17. Zu Laue ans Parlament mit Stillinger - Sonntag Nixen bei mir. Brief an Ceveé (Schl. Pap)
18. Brief von Wegner. Antwort
19. Nachm. zu Hause an Abiturienten Lyceum. Kurseinteilung mit Hilferei & Simpson (Schl.)
20. Studentenexamen 3, - Lektüre bei mir: mein Prinzip gilt Teilnahme am Seminar Prof. & Projekt - Tapprock Rektoratsübergabe (Vorsitz bei Abi) mit Ded-Rede
22. Beginn der Seminare Lektüre. Kann mit Vortrag nicht beginnen, weil Studenten 5. Kurs Dozenten bis

Freitag im Universitäts-Vorlesungen hören Ferien
23. Hilferei & Edel bei mir - nichts Wesentliches.
25. Exkursion mit den Studenten
26. Sefi bei mir: will ab 20. Nov. für Y. Unterricht (2 Stunden Stadt & Landübung mit 1 Stunde Formen & übungen geben. Nachm. Kommission: nimmt Edel & Hilferei bolen - Resultat: Stimmen (infolge klima?), Indifferenz - ohne Resultat.
Tel. mit Ceveé - unterbrochen, weil Tapr. zu lange redete.
27. Seminar.
28. Tel. mit Ceveé: Vollmacht für Singer - wegen Justizrat: keine Entscheidung - Brief wegen Personalien nicht entbehrlich, soll kopie schicken - will mit Herrn Steinacker sehr verbinden - Schl. für Akademie kann erst besorgen - Übersetzerpacht nicht (gerade der Assistent bei Tapr. G. weicht. definitiv der Posten) - alles soll für Winter Jahr vorbereitet werden; Hotz Dank Kosten über 5000 - Vertrag vollendet

er will Certbeauftragen, ins. da Feiertagen auszuarbeiten — Tapp. spricht weiter, was in gesprochen habe — unerkenntliche sozialistische Zeitungsartikel — mit Achard zu sprechen

28. Mittags bis 31. Feiertage.

29. in Synagoge Selecta (Präs. Feibusch, Friedmann, Arch. Reinhardt).

28. Im Institut, Frau Gerlach, Drucke, ebenso Mehamibigrad 2. Bd. Bei Sedat ganz nützlos, — vorher „Vortrag" ethnologischer Diskussion.

Frau Gerlach Direktorin der Akademie: nicht wegen der Ausländerschwierigkeiten, sondern weil sie in der inneren Lage — wende mit die Studenten.

30. Brief an Minister — mit Absenden.

31. Mit Hilfe am Parlament gearbeitet.

1. Seminar.

Haidar Bashir: Revision der Kostenanschläge, Steine, Dachziegelformat, Unterzüge oder starkere Decke in Halle der Nordecke.

2. Aussprache mit Tapprecht. Lehrmittel.

3. Mit Tapp. über Ausstellg. Tauber, Diplom Candidat

4 Briefe wegen Ausstellg. an Frau Gerlach, Mendelsohn, Sedat, Rapp.

4. Neue Lehrerin für Phys. u. Chemie. Mit Sedat Ausstellg. Hilfskräfte, Mitgliedschaft Frühjahr vorbereitet.

5. Tapp. durchgesprochen. Mit Vogel Lehrstelle.

Mittwoch 2 Uhr Dame wegen Abschlußbrief und Zeugnis Mittag Essen.

6. Konferenz mit Sedat, Hilfskraft, Lehrmittel, Diplom, Candidat, Gerlach, Rapp.

7. Entwurf für Zeitschrift von Vogel einverstanden

8. Jury f. Architekt Denkmal, drei ev. 1. u. 2. Preis

Publikation von Seminar Sedlau in „Architekt".

Mittel (Tapp.) über abendländische Schreibmaschine Zeitungskontrolle am Essen.

9. Lehrmittelzimmer, Lehrmittel, Bücher, neuer Dienst.

10. Der Fraulein wegen Reise, Musikdirektor, gesprochen.

Tochter mit Geschenk wegen Hand operiert. Stirbt nach einem Jahr entlassen.

11. Acht[el] Pr[äsident] hier.
Sess[ion] hier wegen Stadtchen u. Forder-
ungen
6. Wagner bei Schwartz, 10. S. bei Wag-
ner. Verein[igung]
11. Reichstag Hitzigrath auf „Abbau"
bei uns, gegen Kurzleitung, Zeige
von 100 Hotte Papa verhindert (gegen
Leo) etc.
12. Hitzigrath Seidel Schwarzschild bis,
beide unzufrieden. Das Schwartz
will Einlenken
Abends noch Antrag, am
18. morgens Zentr.
Parlament: am 15 beim Präsid.,
vorher bei Wagner. Die Zeit; erbitte
an „Idee" (d. h. ausser Vollbeweis) - dann
Ceret dem allg. mitgetheilt. Meine
Rede i. Carlo Parl.
Vertrag: wegen i. Okt. zu spät gekündigt.
C. Berechnung, von Extrarbeit siehe
gelegt (Ja M. dein, ca. Theater, Schw.
Hardenberg). Soll kündigen, Ende
Juni nicht vergessen
Theater: Verboten u. Hindernisse
u. Prätorius gegen meinen Ent-
wurf. Sonntag, 19. bei Ceret Programm-
besprechung: Ebert, Prasch, Hindenburg,

Prätorius: Platz des Parks bekämpft,
also will Vorschlag zu Volksfest.
(spricht nicht C.) Vollmacht für
Agent (sind dieser mit allen beikämpfe,
(Ebert's Hindernisse Frau Reich)
15. Konrad Arbeiterschutz Kroll bau
Hitzigrath wird Hitzigrath Kroll
Dann ausgeschlossen Constellation, Hitz-
zeiter (Papier am 19, Rest gegen Empfänger
(einverstanden); Schr. f. Abt. wie er;
Ankara sprechen: wird A. sprechen
Seit Sohl 2000 Pfennigstellen
Vertrag Hitzigrath
Hitzigrath - Seidel: Carl Zeitgeber,
in eine Mitteilung bestätigen, abgestellt
Order wird. - Hitzigrath mit Seidel
Seitenstrasse wegen Unterschriften
(Präsidium)
mit Peter Kaiserplatz 17 gespro-
Papa soll Deutsch lernen
Vogel über Kapazität (am 18. mit V.
über Verhältnis sprechen).
Kunstgewerbeschule Abendschule soll
(Abteilung Zeichnen soll weiterbleiben
- Papa unterrichtet). Dek. Modelle

Meister zu Modelle. Arbeit Ceret
Nachtgespräch. Will alle
Fehdehandschuh Versöhnung stellen,
für Meister stellen Antrag Meister-
titel ohne Accedenz gestri-
chen. Fechtschule Meister d. Fechter,
Lehrer-, Meisterstücke besteht.
Diskussion über Skizzen (mit Skizze
Datum Ceret). Ceret, Diners, Skizze
Relief-Ceret soll probieren will
22. (also 18 tot. Regien gestrichen).
Vorproj. Atelier-Skizzen vom
Atelier. Skizzen gemacht
Redetzen: Ceret. Sinnen,
Denken, Fleiß, Arbeit, Arbeit direkt
nach Unterschrift, einer kassiert
Fragen. (Ceret) Seele, Unter-
Leidenschaft Schmerzlichkeit
etc. etc. – Askan: Du hast Recht!
19. Brief Schleiff. Porzellan-Skizzen o.
von Heider N. Richard Löschke
Besuch Heinkopf (mit einzig Fehler
von Ceret: redet viel Unsinn) Ver-
Villa, Kunst) Haus Arkaden-Skizzen
Kunst Fechtschule.
Lehrer Deutsches Lexikon Skizzen ab
Übersetzung für Fechtbuch 150 Seiten

½12 Pf. Durchdruck von der
ermöglicht Tapete Skizzen
Nachspruch Skizze Ver-
antwortlich Defekt
20. 12 Skizzen Skizzen Skizzen
Tapete Skizzen
21. Sonntag Skizze Besuch Besuch
gen über der Fechterpromenade
19. Heider Besuch Atelier Verkäu-
fer Skizzen Skizzen Skizzen
Brief über Modell Skizze Skizzen
Verbindung Skizze Skizzen
Detail Skizzen Skizzen
23. Malen Porzellanschlösser
Von der Skizze Skizzen
Porzellan gearbeitet
27. Atelier Besuch Skizze
Nachricht Skizzen Skizzen
Liste für Modelle vorbereitung Ein-
teilung der Räume für Abteilung
Besuch Skizzen Skizzen (Meister)
für Skizze Atelier Skizzen
29. Briefe von Spanuth. Jörden.
Tapete Skizzen über
zeichnung
1. Antwortbrief Heide,
Meister Antrag Meister Akt (5 Akte)

1. bei mir [illegible] Proj. bis 15
[illegible]
mit Seydel 1. Hilpert 2. Zippel Heidel
bei Projekt abgeliefert (Hilpert war
nicht [illegible]
Wesels (21.25) bei Heim Projekt
[illegible]
und vorgestrichen
Ausl mit Entw. Haupt. Be-
arbeiter Gelit, was zu geben aus
[illegible] Unterschrift zum Prüfungs-
ergebnis über 2 Ausl. Seydel - dann
Doktor - Maler weiss Gerit,
der die Unterschriften fehlten?
Redet weiss von mittwoch oder voll
dann der noch mittwoch Schreibt.
Jetzt Wirtschaftszeiger Stelle
v. 20. [illegible] freundlichen Brief von
Wagner [illegible]
30. Mitteilung zum Herr (und Lauf),
[illegible] Wagner Parlaments [illegible] aus z. c.
Siegel [illegible] Antwort geben
[illegible]
29. Fr. von Arbeiten mit Herrn beim
Dir.: wegen Änderungen des Ein-
bauten des Präsidenten der Professor
– 25 Teile [illegible] Mitteilungsblatt.
Hin. mitgeteilt.

29. Nov. [illegible] Präsident Rektor
[illegible] des Dekans vom [illegible] Zeit
[illegible]
Ehrendoktor [illegible] Frau
[illegible] Programm, [illegible]
[illegible]
1. Sitzung von [illegible]
Haider mit [illegible]
[illegible]
Bedeutung. Hilpert Mitzeichnung
[illegible]
[illegible] Leitung der Zeit u. Programm be-
handlung, [illegible]
3.–6. Daraus Interview an Par-
lament gearbeitet, aus mit
Schreiben v. Hilpert
[illegible]
7. Wagner Besuch von E. zu Wilhelm bei
V. [illegible]
Ausarbeitung Hilpert. Tele-
gramm an Leuchtenberg. Telegramm-Antwort.
[illegible] Hilpert gratuliert
[illegible]
[illegible] Unterschriften [illegible] Danach Mitteilung
V. an Fayer. Telegramm an [illegible]

7. Cevet telefoniert: will soll am 12. mit Akkare fahren mit Parlamentsplätzen und ev. mit uns zusammen reisen.
Auflösung der Projektgruppen für 1. Lk. (Dr. Ziegler)
Tapp: Klein Tiger von 2. Lk. will Schlachter werden, versprechen, Prüfung.
Recati (3. oder 4. Lk.) arbeitet, bisher gewisst anwesend. Entschuldigt sich mit Krankheit, hat aber bei Egli gearbeitet? Soll sich auch einreichen – will gegen Attest Ausnahme in diesem Jahr.
Zimmerei Hilken spricht für Ly- [illegible] Antrag vor Heli Abrüststockbolzen.
8. Hilken: gekränkt über Ablehnung 1. Lk.! Er will morgen mit Seidt sprechen und Antwort geben.
Dr. Arndt 2 Stunden hier. Vorstellungsgespräch. Vortrag.
9. Traxler bei Tapp. Abmachung mit mir zu sprechen, weil Tapp für Lehrer nicht zuständig, Ausbildungsverhältnis.

Auftrag an Marsch, jede Stunde wegen Schülerzahl und Lehrerarbeit zu korrigieren.
Seidt liest noch einen Stunde wg. Städtearbeit vermutlich (Schüler anwesend)
Seidt kommt gewisst – heute wegen Vollbesetzt Parlament.
Vorm. von 1.–5. Kurs kein Schüler!
Bei meinem Vortrag kein Schüler.
„6 Personen suchen einen Autor" (Tapp.)
Mit Tapp. verabredet: Vorbot an Prof., Schüler privat zu beschäftigen
10. Ex Klassiker 5. Kurs alle dagegen, dass mein Vortrag im Programm. dagegen unter anderem Brett.
Brief an den Präsidenten.
9. Tapp. erklärt seine volle Unterstützung – voriges Kommen wg. Hotel auf meine Seite.
Walter Vogt Erwerb 1. Lk. hat sich aus kleinen Handentwurf gemacht.
10. Tapp. veranlasst: Fa. Zimmerei Hilken

62

XII, 137

XII, 137

63

stimmt dann: Graumann bis 39.
Gegen wird ernannt)
Feridun kann was wird angestellt werden.
Fehrter Ein. übergeben.
Haider: Steinansprache, Redaktionsregen Mehrkosten (weniger Klamaregen Grundverwerbsteuer).
Notiz von H. folgt. Frau Dame antwortet an, dass Schreiben von uns direkt an H. gegeben werden, der es dann dem Abg. Klinger gibt. Euer wird Ans. v. Fr. Ehrenkarte geben, ev. Hasan Karl Denkstab v. Sitzen. Zaikl bleibt, ebenso unverändert Marmorstufen an Haupttreppe.
Feridun muss bis er seine Kaderbewilligung warten. (Vortrag am 17. hier.) - Fasching am 17. ab.)
Sonstiges
Parlament am 14, Frau 129
Dame u. Ceret gezeigt, am 15. dem Minister (anwesend Anni Fr., Schreibdezernent): Min. sollte, sollte er behalten, v. Parl. Präs. zeigen. Ich: „unterrichtet vor Vertrauensentziehung." Präsident: ich: „?" - also behalten sie es, wird dann

Paul Prüf. davon erzählen". – Nachsitzung ist in C. die Preisrichter mündlich ihre Entscheidung begründeten. – Tepper beeindruckt, bezweifelt Gerechtigkeit der Höhe in Persp. – Velte

Brief wegen Vertrag bei C. erbeten, will nächster Abt Vorschlag mitbringen. Peri. Brief an Ilse am 26.

Hitzig will in Ferien Reise nach Trier wegen Schlossneubau. Dass auch dessen Projekt Sünder in Atelierhaus. Kann zentral sein.

Jahrein – Unterlagen erbeten. Sendung an Japan muss ins verzollen, für Cl.s Brot Strafe zahlen – kl. Cav. ohne Erfolg.

In Babelsberg bei v. Mansell – will was einmal schreiben. ——

16.

Topp.: er bisher unter Hitz.s Einfluss gegen mich. Für Zilles auf 800, für Hitz., Sed. u. Singer, Hitz. u. Mehrens erzählen, dass Hitz. u. Sed. die Auslosung der

Schüler nicht einbetten wollten, (Verteilung auf die 4) und dass sie deshalb vor meiner Rückkehr nicht weiterarbeiten wollten.

17. Sonntag: Besprechung der 4 Preisträger für Wettbewerbsprojekte.

16. Topp.: Es war H. Bloser Prospekt, zur Abt. Volksbücherei. Er bat mich kommen gegen seine Versetzung. Es habe er gefühlt, dass bei Ebert (V.s Rede) bei mir am 7.5. dann Assistentenfrage am 3.9.

18. Hitz. – Sedl.: Hatten die Schüler kl. losgelassen. Überlasse alles ihrem Kollegialgefühl. H. einige Bitten, wovon wir aus Diesem als jener bei mir Entdeckte. Sedl. Modelle – Für Stadt (verneint) als Basis dafür Sedl gewichtet.

Nächstes: Schicht Zuschuss 225 (nicht 150). Topp.: Schwarz 300 Fenster. einverstanden.

19. (Sonntag): Schwab erschien 11/2 10.00 Parlament (für Vogler).

20. Sept. Schwarz (via Askari) Tel. mit Ebert. Es könnte wegen meines Briefes vom 16. gegen mich [illegible]

21. 150 Pf. über an Wegner.
über 650 Pf. Scheiden in Bank.
Lehrerversammlung: Schüler-
abwässerei, hauptsächl. 1. Kl., dann 2. Kl.
etc. – kleinliche Debatte über Regelung
24. Mit Sefi wegen Schwänzen erneut
gesprochen.
Meinen Vortrag muss ins Zimmer-
chen verlegen, wegen der dauernden
Unterbrechungen der Vorlesungen an Univ.
Viele Semester.
Ceret bestellt mich, kommt nicht.
25. "
Thiem Brief an Fischer wegen Reise-
Termin und Notizen Seit wegen
Ausarbeitung Fak. übergeben.
25.–26. Ich Hause Aufsatz für
Ulrich über Akademie auf Wunsch
von Tapp.
27. Ceret übergeben, aus Tapperke.
Extrazug aus Edirne mit Tapp.
auf 20. 1. verbucht
29. Schwänzen hervorgerufen Regelung
Mehmed Ali.
Mit Ceret u. Tapp. Mich. will Pest-
zeitungen, um sie einer einem Per-
son (Arbeiter) zu zeigen, aus wegen

Justizrat Tapp. Aufsatz zu Ulrich
hatte sehr interessiert, Akademie hatte
mich Notizen darüber gemacht. Chef-
red. wollte darauf ein Spezialartikel
über Akademien. [illegible]
Ordre d'Allemagne [illegible] Lehrerfertig-
keit – Mitteilung über Sefi-Krawalle
soll Ziele beobachten. Ganz Tapperke
erledigt. Feldscherkolonne Jan. beginnt
Telefon seit Ausbruch keinen Zeitverlust
mehr eingelegt Kolbe wie Dienstanto (?)
Artikel über Akademien verfasst
gewünscht "Deutschtum".
Brief an Fakultät Prof. Schaan
beider wegen Gehaltserhöhung Seit.
Neigen der Ausgaben bei Adolph passt
mich wenig, will bezahlt.
Schüler Tank v. Set, früher
Ing. Schule, voller Aufgeben, einst
Halil D. gesprochen
Tank der Freiherr Ibet v. Sunk
Mit Ceret über unser persönliches
Früher Vertrauen des Chi – ich könne
ganz ruhig sein, Man volle Zeitver-
legen, sonst entweder Gehaltszu-
lage oder Prozente, wenn der keinen
Stunk macht, damit ich spare

[illegible] Stadtrates. Die [illegible] Qualität nicht zuviel. Partei nicht [illegible] Freudenmeyer [illegible] frei. Ich: nicht nötig, [illegible] bewiesene Erfolge der Akademie [illegible] Ich betreibe Hitler [illegible] Schwierigkeit, [illegible] Hindernissen [illegible] [illegible] ich bitte mich [illegible] [illegible] eingesetzt, [illegible] Gleichstellung der Assistenten [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible] Antrag [illegible] über [illegible] Nützlichkeit wegen Dienstantritt [illegible] Lehrer [illegible] von Zimmer [illegible] Selbständigkeit, offiziell immer durch [illegible]

Für Reisen 1 Mk + Schlafwagen und Tagegelder 10 Pfennig.

3. 5. Vorprojekte [illegible] Semesters [illegible] Weiterbildung [illegible] Hitler [illegible] [illegible] Ein [illegible] Partei [illegible] [illegible] Akademie nicht.

1. Neujahrswünsche an Mies, Ernst v. Siebel. (An Ernst mit Zeitungsnotiz, dass er Parteibuch nimmt).
Ordre an die Lehrer durch Dr. versandt.
2.–3. Feiertage. Es Haare, Fassaden für Chem. Inst. ohne [illegible]
4. krank
5. Mit Frl. Hannemann [illegible] gefangen
8. Mit Hitlern v. Seeler über Kurbeleinbau (4 v. 5), Korrekturzeiten für 5. Kurs, Dipl. Aufgabe, Bilderarbeit für Lehrer versprochen, muss für Ausschuss einsetzen, denn [illegible] unterrichtet für
10. 11. Ernst hier: Besprechung mit Zum. Ertl. Brief 2. 5 (Prüfstein) – nicht abgeschickt – geändert am
12. – Zeichn. mitgegeben.
11. Lehrersitzung. Hitler greift [illegible] an – auf Fasching. Boykotstreik bei Hitler am
10. Papier. unterrichtet am

12. Er z. VS sprechen telef. mit Ceod, über Fall Hikmet. Sage, dass VS bei unseren Berechnungen keine Bezeichnungen z. H. bekommen.

13. Topr: Ceo. sagte telef., dass VS die Angelegenheit Hikmet bei seinem Besuch persönlich erledigen.

14. Mit Sedat Zensur (100% vorsichtig) für Reglement über Hikmet. (Dr. Yasar ermächtigt bei Änderung im Sinne mit Sie.)

Streik auch bei Mehmet Sidar wegen Mißhandlung Klassenarbeit.

15. 4 Exemplare von Sidar mit Hikmet, Sedat, Hilmi, Asim angefertigt. Studenten Fertigstellung bis Ende Termin zur Pflicht gemacht.

Mit Sedat wegen allgemeiner Lehrerbesprechung Vorbereitung zur Veröffentlichung (streicht sich) der Ausstellung. Topr. erledigen.

VS Schwierigkeiten der Ank. Lehrer nehmen kein Ende. VS erbricht mich bei Privatarbeit von Studenten für sich bei Ceo. zu verantworten wenn er mich vollständig informiert.

Prinzip erkennt er als richtig an.

17. Im Konsulat bei Mittagessen Ank. Sedat (anderes) mit Aufnehmen von Mosaikgräbern, zeigt Zeichnungen in hist. Ausstellung mit Sinn angefertigt. Besuch, der für Restaurators spezieller Studium nötig für Ank. Ausbildung sowie der Altertümerstudium gefährlich. (Meinungsaustausch als Missverständnis) Verein aussprechung über die Spannungen in der Akademie.

15. Sin. auf Vereinsversammlung der Schüler apparent aufmerksam gemacht. Er hält das nicht für nötig. Vor allem bei Streik etc. gegen Brief von Yasar aus Ankara zu schreiben.

17. Preisgericht in Ankara begonnen.

14 Entwurf

19. Telef. mit Ceod. Hebammenschule über die von mir erbetene. Für dringlichen Fall (300) 2.200 bewilligt, von denen bereits Fenster an Fek. arbeitet. Bitte Ceo. sehr dringend, speziell für Mrs Yasar. Vertrauliche Lösung Justizpalast. Ein Preisgericht vorgelegt werden.

d. Arb. mein. an Entwurf Leveau (mit hohen Pergolaräumen an Nordwand) festhält. Kompetenzkampf! Meine Skizzen für Park sind dem Ministerrat gezeigt, unter Anwesenheit von Journalisten, mit sehr guter Wirkung. "Urlaub Prinzen Friedrich Christoph" mit Postrate: Sekt Cetinje; Held Serie, Held für "pompier" gehalten. F. teilt Meinung, dass für Akad. (normal) gesorgt, dagegen für Restaurationen spezielle Ausbildung nötig. Es fehlt an Fachleuten.

Schwarz Ankara-Fachschule: Kommt bis zur Rede im Urlaub in Bursa. Mit Zeh "heiss" am Theater, Schauspiel der Asien.

20. Röntgen bei Frank-Nebil.

Abends nach Edirne mit Zimmer. Teil der Lehrer versagt für Abgeordnete-eindeutigen Mitteilungen an Väter dadurch sabotiert.

21. In Edirne. Dort in Europa Otel Edel Essen. Nachher Nürnberg und der 2. Unterdirektor. Mit denen u. den ca. 25 Studenten beim Sen. Inspektor. Sen. kaum Drähte. Hat nur u. den Studenten immer

Auto (bzw. Camion) gestellt, war am Vor. Angesehen: mittags bei Dedichtem mit Gemahlin Direktor!

Die Selimiye von Sinan. Entsprechung zu der, Sinan zugeschriebenen, Schlangensäule: die Suleimaniye ist in jeder Hinsicht weit überlegen: Aussenkomposition, Silhouette, Innenraum, Details etc. Die Selimiye wendet sich direkt an's Volk, z.B. seitl. Aussenhof. - Hübsch Hof der anmutenden Medrese mit Zimmern - Die Selimiye Pendant zur "Sophienkirche" viell. daher Sinans angebliches "Selbstlob": - Esti eqmi mur von anderen.

Die Ile Cerefeli - Moschee: Alter Turm grossartig stark. xx (S. 95)

Etwas Ähnliches wie Ahmed Pascha Karawanserai: Hallen für Tiere und Leute (Reihe von Kamelen) Mittelhalle für Vögel. Strenge Architektur, wunderbar die Kehle mit Steingitteröffnungen.

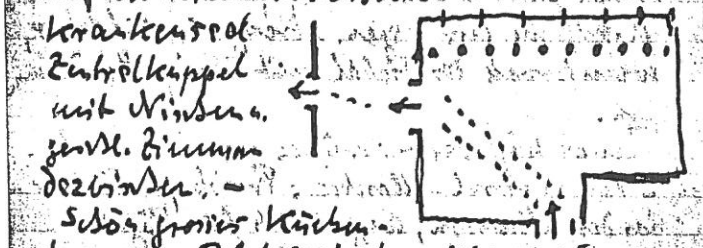
Turco köprüsü - Brücke von Sinan (?).

Sazli Mittel-Moschee: Friedhof, Löcher in den Mauern, angeblich für Vögel.

Yildirim Camii: alte byzantin. Kirche, später Unter zur Moschee - dabei das interessante Mauerwerk: Mörtelbehandlung statt Fuge und die rötlichhelle

Krümmung der Mauer ist
anscheinend nur ästhetisch
begründet, um Hinte der
Kreuzgrundrisses ✚ zu über-
winden.

Kleine Negazit: Weiter ausserhalb
der Stadt zerstreute Dörfer. Grosse An-
lage mit vielen Nebenbauten. Interessant:
Achsenfrage, knickt zwischen Mauerportal
u. Hofeingang. Warum (wie bei allen übri-
gen) Seitenhofportale ausser Achse?
Grosse Portalverschiebung in Partikeln
am Gerichtsraum; auf beiden Seiten.
Interessant bei aller Genauigkeit die
Achsenabweichungen am Hofrand. Prächt-
voller Spiel der Asymmetrie beim
Hof der Krankenhauses:



– Celal Essai künstliche Er-
klärungen: christliche Unvollkom-
menheiten aus Aberglauben!
Mordsexerzium wegen Kahlheit (bei

sehr hübscher Verteilung der kleinen
Fenster) mit sehr starkem Nachhall.
Abstieg, Brang zum Piano? –
Neues altes – altes Haus in der
Stadt. Harem teil. Prinzip: Vorhandene
zum Garten vor Zimmer, in 2 Etagen.
(Nuance der Kirchselous) –
Mit Celal 2. Prinzip für Altertumsstudien:
kopieren verboten!
In der Nacht zum
22. mit Sinan zurück, die anderen bleiben
noch einen Tag. (verzierlich antriebend.)
Gerichtsprinzipien für Architekten!
Kleine Bäumchen in Vorplätzen pflanzen!
Zement verbieten, alle Kirchbemalungen verü-
berstreichen, bei Schlimige alte Bemalung hin-
vorholen, wenn möglich, spezielle Feinheit klar
gildirim cami Konia, Vorsicht bei Steinwahl
(Kapitelle Vorhof schlimige), Karawanserei bes.
erhaltenswert.
** Drehbare Marmorsäulchen (an Se-
beturmische Portalportal), angeblich
zum Prüfen, ob Luft durch Mauer dringt
gesetzt hat –
24. Papa bei uns zu Mittag.
26. Seit von Akkerg, über Brief an
Ecole des Beaux Arts (für Fischer)

und unseres Autos mitgegeben.

27. Brief an Cevat (ehrenamtlichen) wegen Auto, über Destillierung etc. Tel. von Cevat mit Einsatz, mit Reise nach Izmir keine Aufträge verbunden, nur für Festtage.)

28. Grundsteinlegung für Ismet Inönü: Rede, Ansprache, Schlüsselübergabe, Verewigung von E.

Mit Papp: über Lage, etc. Alles vor, dass Forsten zum Festessen eingeladen wird.

Theater: Antikelehr ehrenamtl. E. stimmt zu.

30. (Sonntag) mit Dampfer Izmir nach Izmir. Dort bis von 31. morgens bis 3.2. abends.

Empfang von Ing. Cahit (Beldeniz) u. Dir. Akarca mit Frau (Mädchen-Insb.). Im Hotel Izmir Palas.

Beim Beldeniz reist Dr. Schjerf 1/2. Dort Ismail Hakki (von Akademie) - oft nachher abends mehr über amt. Messen, beim Beli. Mittelmeerplätze in mehreren Punkten fehlerhaft angesehen, am 2.II. mit dem

Kraftwagen: Ali Rıza. - Ing. Cahit traurig über Beiplatz. Frage des Ausgrabungsleiters über Museum: stimmte Beli zu, es sei Kulturpark zu legen. Sachsteinen-Städtebauer, empfahl Beh. Antrag gerichtlicher Enteignung Agora angesehen mit unübersichtlicher Lage, zus. mit Museumsdirektor Selattin, ohne ihn verbeschiedenen Museum-Eintragung ins Besucherbuch. - Diner mit Beli etc. in Ehren eines Istanbuler Juristen (Interessenten bei Besuch im Radio). Am 2. mit Frau Ayşe in Pergamon (c. 1 1/2 Stunden mit Auto). Meer, Ölbäume, Kamelkarawanen, ebenso die Ayşe des Sisofe. Äskulapion (Hygieia, Eberlebensmittel), Burg Pergamon: Zyklopenmauer (Diadochen), Dom, grandios fast die Summe, Steinbauten. Kleiner Steinspeicherbau, aussehend fast ohne Mörtel, Kämpfer verlor. Unter Hadrianstempel (Serapeum); bei der Stadien in Museum Serapistypus: Pedersteine, Pergamon in Berlin. Interessant war der Theater (mit gelegentlicher Orkus).

3. [illegible] Verrichtungen
von Grundstücken für Mittel-
schulen – keine Stunde während
aller Tage frei – Mittag
im Mädcheninstitut.
Abends Rückfahrt nach Dampfer
Aksu. Dort Sen. Insp. Selçuk Selçi.
(Von Amt Selçi Angestellte, Pro-
jekt für Messebau – traurig.)
„Krieg u. Frieden" gelesen: Ato-
mentwicklung der Russischen – Schö-
ner Seegang. Asthma fast weg.
Vor Vergessen keine Anweisung
des Bürgermeisters über Hotel-
rechnung. Erst als der Hotelwirt
bei ihm anrief, geregelt.
Einladung des Vali für beliebig
lange Zeit für meine Reise. – Ab
5. abends Ankunft in Istanbul.

In der Zwischenzeit war Dr. Aram
wegen Oper bei Zimmermann.
7. Abfahrt v. fliegen Haider wegen
Unterzeichnung hier, droht mir, wenn
wir nicht Details verzögern.
Lässt auf meine Anregung einen
jungen Mann bei mir arbeiten.

Sitzung Denkmalausschuß: Vor-
Abgeordn. Selçuk Cincioğlu: Fr. mark
Ing. Hilmi vom Arb.-Min. auf den
westlichsten Platz Izmir (von Prof. ge-
nehmigt) aufmerksam gem. Celal Esat
will meine Meinung über Lebiniz-
Edikte gar einmal in Zeitung brin-
gen: Stadttore.
8. Conferenz mit Cevat, Fahrik.
Sirper, Leiterin Zim.
Baderregelung, Theater neue Vor-
skizze für Projekt – soll wegen einer
Mitarbeiterin (Frau) korrespondieren.
Will Nr. 1 per regeln. Sonderbildung
von Zimmern zu neuen Preisen – mit
Ausnahmen bestimmter Orders an
Osto einverstanden. keine Listen
der u. Schriftsteller ohne Signatur an
mir oder Fin. Urlaubsliste: je. Mittel-
bestes Arbeit an einzigen. Frage
Selçuk offen – gleich Hilfsgr, dann
Zim, dann Asien. Mitteilung über
Parlament, der 2 vom Presseabteil
einstimmig angewählte Projekte ver-
zögert als Attentat gesehen. Im
Kampf um Architekten der Mini-
sterialbauten unser Ministerium da

Schwäbische Donau-Zeitung ist vergelegt, Verein Leo angezeigt, Lebensversicherung, Proj. für Untern. - mein. eh. d.h. besser Ehe über mechan. Reorganisation. Freundschaft.

9. Unterhaltung bei Tapp. mit Leo. über Parl. Er hält Vortrag an Arbeitsausschuß für wirtschaftl. Effekt. Brief an Minister, den über Sin. an den Dampfer bringt. - Heizung Akt. Dennic (Schweiz). - Hillinger fängt mit Mittelschule an.

8. Modell Zim's für Oper „amorphe Masse" - Leo stimmt zu.

9. Ebert versteht schwer die prekäre Frage des Parlaments - hoffentlich nicht verstimmt.

7. Brief Hilmi für Regierung vorgedruckt.

10. - 14 Reise Linz. Im Hause geschrieben: Entwurfstrader für T.H. (Pfingsten). Schwester über Mädchen-Institut in Zürich mit Skizzen. Diplomaufgabe. Briefe an Kathi u. Elsbeth. Besuche in Linz, an Segel, Neumann u. Ebert: 1) Seutter (Brief von Prof. Dürre mitgebracht), 2) Neumann

(Photos). 3) Ebert - war am 13. bei uns, Redaktion der Dampfprogramm, 4) Parlament, 5) Eigene in elterliche Lage - Vortrag!, 6) Hilmi mit.

15. mit Tapprek: Zimmer Stöckelbau für Büro? Gefährt Linoleum bezahlt. Seutter will nicht arbeiten, da er neue Telefon von Ebert bekäme. Aufzeichnungen erhalten [illegible] Sie soll mein Buch weitertreiben. Und Schmidt über Ingo. - Urteilung gern geben. Alles geht mit Stöckle zufrieden - sehr -, will eine positive Lehr Reinigung vornehmen. Stöckle besucht Urlaub.

16. Über Stand der Projekte mit Seutter, Hilmi. - Lampen im Zeichensaal bei Seutter gegen meinen Willen aufgehängt. Zeichnen [illegible] Assistent II unterschreibt noch erster Reinigung, Order über Zutrittspässe zu Schriftstück, Brief von Sarajevo (Vertrieb in Asien, Europa), Abreise, Brief an Segel in Solothurn.

17. Tapprek einverstanden, 1. Kopie an Architekt zu geben. Zimmer Selbstbedienung! Studenten geben Themen für Ausstellung.

18. Dipl. aufgabe (noch vorherzusehen) Ein

wirtsh. dann mit Sied. u. Hitzen-
gegeben.
Tel. mit Lecat, Holzmeister Ugurlu-
(Parl.) Min. Straße. Villpers. Frage
verfolgen. Wegen Zeltbahnen wird mit
H. Dumo sprechen, ohne weiteren Brief an
uns zu erwähnen. Mittelwälder sollen
½ Kanthölzer ½ Mittelhölzer sein.
Aufforderung der Bauunternehmer vor
Karabük zur Unterschrift der
Offertabgabe wegen Siedlung (pfui Teufel!)
– Hitzenet gegeben.
19. Aufregung im Büro! Zim. contre
Azim wegen Hilfe von Lüftfer Ate-
lierleiterin – Lüftfer weigert sich, ins Lehr-
weigerung ab. Zim. contre Seit wegen
Speisesaal Universität. – T. beklagt sich über
Azim u. Seit, die beiden über T. Deichspitz
tige jeder – normale Nervosität!
20. (Sonntag) Hilf. v. Azim arbeiten in
den Ankara-Mittelwälder.
21. Sefi bei uns: beklagt sich, daß in den
Studenten Aufgaben zum Bebauungs-
plan gegeben habe. Er arbeite hier nur
für sich – draußen steht seine berau-
fordernde Karre!!
Sitzung beim Sn. Min. Direktor Azim

Ogan wegen Gem. Camii. Fortbildung
des chin. Vogel. Abriß der Anbauten – Dir.
Febris 62, vom Töpferopa Streit, erlaubt
Aufnahme der Brunnen im Harem.
Sage Töpfer, daß Mittelwälder Vorpr. bis 5
Sonnabend fertig sein werden (2000 Kinder
auf der Straße" – bei uns erst jetzt bei
Nacht?). Mit Hitzenet über Kanalbau
Druck von Nähte wegen Schlesinger.
(gesprochen: Antwort durch Ans. verbaut
angeregt.
22. Azim fragt an, ob erlaubt Aus-
stellung von Briefen, Arrangements etc.
Lüftfer entschuldigt sich
Zeller, Darteil Akademie, seit Mehmet,
sie: Arbeit des Unternehmens durch unser
icht aus Verantwortung für Baukosten
übernehmen, da wir Konstruktionszeichnun-
gen nicht erhalten. – Vor Brunn ab. ver-
gessen, daß Sockel mit Verkleidung an Platz
Fahrrad vorspringen muß.
19. Sedat zeigt Entwurf Kaserne, Anfang
22. Brief an Dir. wegen
Besichtigung im Büro durch Erstel-
ler. Doch die ganze Ursache.
Verbesserung der Unterrichtsräume
Akademie Gebäude Hauptsitz des

...ras; der Arbeitspalitze fehlen.
...dener Zeichnerei noch fertig. Dumm-
...Servilheit der Studenten - Herausstehen
...statt Arbeiten.
23. Perl. entscheidung: Holzmeister!
24. Tel. mit Ceval: will der spätest Abd
Vertrag mitbringen; ob es wirs um
Mittelschule kümmern, ist über Wahr-
scheinlich. Vorbereitung mit Anwurf
zu ihrer Unterzeichnung - jedoch - kein
Auftrag für Izmir. Übersetzte Befehl des
Kollegenneides - Parlament. [illegible]
25. Plan von H. in Ulm. Tel. an Ceval
jetzt nun es wärmer, selbst Abschrift,
unabhängig von meiner Person. Es soll
an mich, schreiben - als: besser, er berichtet
es vor - jedoch!
Mein Konzilium über Preisgericht in Ko-
dikoy abgelegt.
Herr Ewer wegen Wiener Fabrik hier.
Mit Hikmet über Karatzik und Berchay
mit Aus. Min.; Tel. 24. mit Ceval) gesprochen, über Fremdenverkehr.
Abends Fall vor der Akademie: ge-
brochene Knieschiebe, Unterschen-
kel behandelt.
26. und folgende Tage (Wochen?) krank.

26. Sin. Einzelmann bei mir wegen Ge-
richtshaus: Konstruktion u. Einbruchsfragen.
Krankenh. Cerchpasse - ins soll Wissen
tröstet: „nur eine Woche Aufschub!"
28. Hillinger u. Asim bei mir wegen
Mittelschulen. Manuskript über Orga-
nisation eines Stadtarchivs geschrieben.
1. Brief an mich wegen Perl.
Sin. bei mir, Ausstlg. Levi im neuen Ri-
chtsaal einverstanden. Celal Esad u.
Hikmet hier wegen Wettbewerb Kodikoy.
Reichardt mit Maler Schwartz: ent-
schlossen wegzugehen (Peritas).
2. Topkapi bei uns: bringt Wünsche Cel.
alter Schloß zum Verkehr: Massigmon,
Kyrbe-Akt. Ausstlg. Anf. Juni (Christ-
lektüre) Wissen wurde Lippsverband.
Schädeig hier. Telef. Ceval, will mich am
5. besuchen.
3. Angefangen Programm
Kgr. Ank. - Brief an Schütte. Saitschick.
4: Studenten hier: Korrektur Akt. pic.
u. Vortrag u. Diskussion (Farki Amb.).
5. Ceval hier: Kadri, Schadt Seit - Schöffer-
höhe an Kazim auszupassen. Für Perl Vorb.
vertrag vorgeschlagen, Brief an mich, soll
Progr. f. Kgr. Ank. machen - Jedem keine Arbeit
Budget Nöte (aus Existenzen). Ausstellung"

will aus deutschen Text einpfehlen.
Vortrag: Kette nicht mitgebracht, bemüht
Mosl: 1000,- Pf. Vorgeld erhält (1. Akt u.
2 Skizz. à 10 pr. T.) oder andere Form.
Zu direkte Unwirtschaftlichkeit der Ehe
an sich volle am nicht Pr. Auftrage ect.
- Frage Schwarte - Perihan. - Für Concert
pass hat Haider Beteiligung versprochen.
Farbenskizze für Synagoge,
6. " " " (Sonntag)
Programm f. Kgwerbe-Abteilung, Liste
7. Asim, Sehr, Sinasi hier: Mittelsch.
Ankara Vortrag unterbrochen. Frage
für Kostenersatz. Akademie Lyz., Spezial-
bau. Museo. - Delling u. Devrient hier.
" Programm f. Kgwerbe-Abteilung, Liste.
8. " " " " " , diktiert.
Sedat hier (über Parlament u.s. gespr.)
9. Programm f. Kgwbe-Abt. beendigt.
Abidin, Sinasi, Seit, Mehmed hier:
Wohl 2 Mon. machen Ing. im Atelier.
Schwierigkeiten wegen Kan. u. Heizung.
Jünger Sohn in Ankara nicht genügend
für Bauleitung - Ab. Mögl. Prinzip
vor. Vorgeblicher Auftr. bei Cevat.
10. Tel. mit Cevat wegen Prinzip wegen
Ankara: will mit Kazim, Haider

u. Abidin sprechen.
Besuch Schmitthenner: berichtet über Reise
Ankara.
11. Studenten hier: Korrektur d. Proj.
und Vorlesung: Sin., Hil., Asim.
Proj. mittelmäßig Ankara am
9. unterschrieben.
12. Arbeit an Helle Fakultät.
11. Vollbes. arbeiten Volkshaus-Kapitol
hergerichtet, die mustpremiierten
wegen meiner Unterschrift.
Felix Austria!
13. Sonntag: Hillinger hier, Karte
an Prinz wegen Abkommen nach Ankara.
14. Arbeit an Halle Fakultät: Arndt hier,
15. " " " Sefi Ankara
hier: Urlaub wegen Reise Scheffler - bemüht
sich um Parlament - seinen Namen für
Fakultät. Minister Akademie: Akadem.
Exc., Rapport über Schulen. Telefon gewünscht
Schulanbauten, Sinasi Vapr. Zahnweh,
deswegen Karte an Minister im Parkhotel
mit Dittmann. Besuch. Prof. Frankl hier
Unangenehmer Abstieg diese Tage!
16. Halle Fak: noch 4 Perspektiven
1:50 (Teil vor Aula). Zim. hier mit Becker
schmitten, Sin., Abidin u. Sedat mit Details.

16. Mit Dan ist begonnen.
17. Helle Fek. mit Haupttreppe Sezierte etc. und obere Bibliothekhalle 1.50 durchgearbeitet. Neumann vorher hier, abends Hillinger, war Dienst bei Rektor mit Sin. wegen Lehrstühle an Universität. Tel. telefonierte vorher mit Rektor. Hillinger über Synagogen anstrich.
18. Studenten hier: Korrektur u. Kolleg. Hill., Sin., Asim: Brief an Min. wegen Univ. u. Schaden Izmir, Detailfragen für Akt-Lyz. – 5 Stunden. Abends Dr. Dervis, suchte mich gehen, gab ihm als Beauftragter der Fakultät Aufklärung über meine Beziehungen zum Kar Ceret Pasa, versprach Hilfe durch Sin.
19. Tapr. hier vor Reise nach Ankara: Progr. Kgr.-Akt, Bericht an Min. wegen Universität u. Izmir u.a.
Asim telef. wegen Zurückstellung vom Militär z. Schultierbeobachtung, verabredet: [illegible] gemeinsam, wissenschaftlich mit Ceret.
21. Hillinger suchte Sin. wegen Krankheit für 2 Tage krank.
22. Barodepression Sin.s: Stomatitis (an Entwicklung Mittelschule), krank.

heiten, Militärdienst etc. „Verlassen". – Bitte an Ceret um Anruf.
23. Izmir kommt zurück. Schwierigkeiten wegen Cerchpoyo – Lim. + Zeyle für Regie. Spannung im Min, weil E. sich isoliert. – Arb. Min. verschleppt Vergabe von Kan. Heizung Fakultät. – Dr. Dervis hier. Sein bester Asthma schlimmer.
25. Studenten etc. hier wie am 18., 5 Stunden.
26. Ausf. in Ankara: Ceret nicht zu erreichen.
28. Beginn in der Akademie
Tapr. etc. Min. voll Arbeit von Studenten in Fakultät.
Tel. mit Ceret: Zurückstellung Asim u. Mahmud. Neumann. Brief an Min. wegen Parlam. bei er abgegeben Nbz. Haber erst ab 1. Juni Schultierbeobachtung, Frieden beendigt nach Ankara. Vergebung Kan. Fakultät.
Mit Tapr. Stoffhantierung für Fakultät.
29. Studium der Unterlagen Schule etc. – Dabei erhielt Name Stadt Bauseminar.

2. Zimm: will übergeh. Statistik abschreiben.
Sonst: Frage der Architekten beim 1. Projekt.
4. Mahnung des Ankaufs Beschl. der Ministers mitgegeben.
Der pr. mit Cavet.
Urlaubsbitte: für Sin. 1 Woche wegen priv. Heizungen. sollen sich selbst ev. Ausl. Schritte: an Aom D. gegeben, wird in Paris verhandelt.
Niemann: wegen Abwesenheit von Febr. über verschoben.
Zimm (vorläufig mit Mahnung) wegen Ankaufs, soll dort eigentl. Belege erhalten, später ev. mehr treffe das A. für Felsstift.
Kader: Fensil 200 ca 1.5 Sin. vom 1.11 - sollen mehr anstellen, Frau Lissi prüfen, 3 Stunden 60-80 Pf.
Asien soll mit Sch. erhöh. warten.
Theater dieses sehr fraglich. Krogh!
Veli-Izmir hat an Mitt. gestrichen.
Akademie: Ehlgötz abgelehnt. C. will mit Wagner sprechen, sonst Pfahl?
Teilte Wagners Stellung zu Arb. Akad. (Hilmi) mit. — Sin. soll Ferien-Zeitung ein. Jahr

* Denkmälersitzung.

geben, Zimm. übergeben in Statistik.
Forschungen: was mit Seidel?
Seifenblase - Jahresmahl
Berechnung einzelner Beiträge: wegen C.
- Absicht - Nachricht gegen Erlegerin
1. Juni.
Vertrag: soll in A am 29.11. beständig, am 30. diese Bedingungen, falls 1.III. neuer Vertrag, sonst 1.10., dass W keinen Weg ohne Vertrag hin. Vorher will er Vertragsentwurf mitbringen. Es verständigt, dass W Liste der Arbeiter vom 1.IV.37 - 1.IV.38 mitbringt.
5. Telefon mit Täpprich! Sitzung soll bei Arzt angefragt.
Lehrerzeitung: niemand (ausser Hilmi) gekommen.
6. Entwürfe 1. Kl. mit Mängelzettel (a. Hilmi) zurückgeben.
7. Entwürfe 1. Kl. ebenso - Vedat kommt nicht in die Klasse, W muss mir es ihm geben. Vortrag - wie wenig Worte und Bilder! Liste über jetzt. Leistungsstand 1.4.37 - 1.4.38
Unterredung Dr. Asal (für Fräbel) über Handhabung der Zensuren usw bei Felsstift - will in seiner Klasse Zensuren nicht einführen.

6. Briefe (Japan) an A.J.A. geschickt.
8. Classen reist ab.
Levi: l'art la seule religion.
Büst. pro 1:100 fast fertig.
Zimm. mit Liste f. Schule für neue Arbeiten.
Mit Papa: Pläne für Dipl. Stud., neue Kommission – Zimm. soll mit Held anfangen. Besprechung mit beiden um 11 Uhr.
9. Brief an Ceret mit Liste der neuen Arbeiten, an Demuth, Siegel
10. an Prof. Arch. Review
11. Zimm: will übrigen Stehle 2. u. 3. Jahr wieder
~~te Held Ankommen~~ mit Held D. gesprochen. Plümpe Telegr. kommt Mitt. über Zimm. u. Stehle.
12. Held D. kommt um 1/2 1. Uhr.
11. Sitzung über Aufn. Reiche-Projekt von Asien hinfällig durch Fehrs Angaben über Grundstücke. –
Tel. Ceret: Zimm. anstelle von Held. neue Frist für Position der Kathedrale.
12. Brief an C. wegen Selbstverwaltung nach der Schweiz.

Tel. Ceret: Stöckelein, absolvierte Abend vor Akte, Zimm. mit allen Unterlagen. Zu ergänzen, er fährt erst am nächsten
13. morgens – [illegible] Material mit.
12. Lehrersitzung. Fall Stöckelein. Zu Stehle-Protokoll. Eis wird gegen Heft D.
Paris ist zum Schein gelassen, da man über Kom. über ihn gezeigt hat.
Mit Papa: wie
13. Vorschlag geschlossene Ablieferung der Arbeit an nur von Unterschrift. Er: Kenntnahme genügt". Zu bezweifele es.
14. Zimm zu viele, Frau Demuth: Melancholie über Existenz und Alter. Tel. Jacki: Ceret [redacted]
15. Klassisches 5. Jahr
Tel. mit Ceret: Briefe kommen am 17. und Termin Februar, weil Leute von Ausstellung unterwegs sind. Einladung!
16. Reise von Hillinger angeordnet. Zimm. Brief an Alfeld. Fahrt durch Umgebung (Unterschr. Papiere)
Tel. Prof. Akad. Ausstellg. Levi im Architekturzeichensaal (Arch. Stichtag der Akademie)!

16. Vorstand: Legt Material über Briefe im Salon, Ch. sagt nun in Rolle E. allein, E. sagt unter bei N. ab., als vorgegen seinen Willen im Stehlit, s. oben
18. Tapp: Denkschrift f. Bau Asien. Unterrichtsf. Rombensiedlung, Med. Fak. Ack. Jean Walter
19. Abidin: will Kellertreppe sichern, wenn zu niedrig, bei Seitentreppe ein Stützen, leichter schaden. Will meine Skizzen für Halle, klos. bleiben, hängelegt. Will selbst elektr. Zeitungsplan für Bau-teil N. machen, s. Nähe einlegen.
20. 2 Herren aus Erzerum wegen Schule Trabzon hier.
Im Seminar: Kritik der Skizzen-projekte [illegible]
Herr Asim zeigt im Pera-Palast sein Parlamentprojekt (für uns Überlegungen wegen Audienz bei A.)
Karte an Cevat: "Gespannt auf Ihre Architektur!"
20–23. Skizzen für Vortrag und Fotos.
24.–30. " Räume der Bibliothek (Feiertage 24.–29.)
25. Herren aus Erzerum mit Unterschriften für Trabzon hier.

27. Hilfsgeistliche Izzet [illegible] (mit verbundenem Arm): N. erzählt [illegible]
25. Mit N. [illegible] Besprechung meiner Ausstellung am 21. Mai.
Tel. mit Kd. C. über Zurückstellung [illegible] vom Militär für Asim, Alphabetin, C.
26. Mit Tapp Ausstellung besprochen, N.
27. Zieht [illegible] Briefe direkt an Direktion – N. [illegible] [illegible] Ausstellungen.
28. Tel. m. Kd. Cevat über Mil. zurückstellen, Überweisung an die Schreiber und Militär-schulen.
29. N. [illegible] mit Arndt u. Gross. Sitzung, dabei vorher mit Joh. Besichtigung der Militärschule. Aussprache über [illegible]
N. sagt in 5 Minuten, will ein Schriftlich geben. N., sowie A. sind sehr erfreut, dass wir alles Nötige für den Bau getan haben – entspr. dem von uns gegebenen Arbeitsprogramm – [illegible] Besprechungen von Ingenieuren u. Plastik aus Wien.
3. Skizzenklausur der 5. Jahrgänge – erheblicher Fortschritt.
26. Tapp: [illegible] Jahresbericht über P. Aus. Abt. – spricht von altem Bericht – [illegible]

30. Mit Sedet Ausfg. Mittelmeer. ueber meinen verstrodet
1. Skizze für neues Projekt Mittelmeer Hammamet-Asturae (Sonntag)
2. Allg. Lehrerversammlung über Ostern Semesterende, Prüfungen etc.
3. Lehrerversammlung: Diskussion über Reglement, Opposition Direktor-Sefi gegen Kursleitung. Ich: Schlechte Verbindung mit Akademie für den Anfang neuer Disziplin. Trotz guter Erfahrungen im pers. Kontakt muss mein Rapport irgendwo anfallen. Bedingungen (Visa) unübersichtlich aber ist kaum wegen Petitket möglich jeden Schüler persönlich beheben. Topp. Einstufung der Lehrer wie bei Universität — zugleich unterer Punkt, der man es wegen ganz anderer Schülerzahl nicht vergleichen könne.
4. Tel. von Cev an Topp: Izmir ergänzt Schule Hammamet kann wie Altes Projekt bleiben. — verschoben bis zu Direktoppr. mit C.
Skizze für B. T.-ausstellung
5. Telegr. an Cevet: bitte Vertragsentwurf nicht vergessen.
Topp. mit Ausstellungsplan einverstanden — ebenso, dass ich gewissen Jahresbericht

neues Ende der Prüfungen streiche! Allerdings dann zu spät für Weitergewährung Zus. verspreche ebenfalls vorläufigen Bericht.
6. Denkschrift Mitteilung an Cevet über Sektorbesuch.
„Vorläufiger Bericht über Arch. Abt." diktiert.
7. Sedet Mittelmeer kommen nicht zur Sonntag-Konferenz.
5. Sefi abgesetzt.
8. (Sonntag) Perspektive für Hammamet-Mittelmeer Asturae
10. Bespr. mit Cevet:
Chem. Inst. bei Zeit (1 weiter nur) wegen 130-40000 t.
Keine Ausschriften — alle aus Ministerium Heizung, Telefon — soll geregelt werden. Ein, zu zur Universität, Verteilung Dossier des Auslands nur durch meine ob Topprek? Vorgesetzte Heizungsanlage gewisse Neuerungen in der Asturae. Mittelmeer Hammamet einverstanden.
Izmir: Skizze, erste Verbindung auf nächstes Jahr empfehlen Telefonate über Nachfolger über an uns richten.

Alle Briefe etc. von Rektor aus d. Universitätsarchiv
Preuß. Arbeit der Studenten vorbereiten.
Meine Ausstellung am 4. 6. er will dann Rede halten.
Statik: Forts. mit Zimmermann.
Kunstgesch.: Forsch. über Schlüter existiert. Städtebau: C. will mit Wagner sprechen.
Turn. Forts. Zeichnen, Formenübungen: Jedes mit Grimm oder Hill., Aufsperrp: Grimm.
„Vorläufiger Bericht"
Hitzigrath am 11. 1. (Antrag von C. gestellt)
Diese: dessen ev. extra in Staatsverlag.
Vertrag: 1000 Pf., 5 Jahre – Ablehnen. Aber wir können doch darüber sprechen? (Er) (Selbstverl.) will es streichen). Im alten Vertrag müsste von Durchführung. es will Beschränkung der Arbeiten. Übersetzung nur Abdruck des Textes. Perl. Prof. will alles Akademische ändern. Beziehungen d. Rektors z. Hillinger. Prof. Löwental i. A. von Wissen.
Rede will er durchsehen.
X Vertragsfrage vertagt, weil keine Lösung zu finden.

11. C. am Telefon: freundliche Proportionen am Bau der Schwesternhäuser. Er: Meine individuelle Prägung müsste mit Hässlichkeit verbunden sein. Ich bitte, in alter Freundschaft Pavillon Zeuner sofort Vorprojekt! – Neue Aufforderung müsste erfolgen. Brief an Rektor.
10. Ecart wünscht Geld Vorprojekt für Oper für Budgetberatungen.
9. Hitzigrath will Arb. für alle Bibl. verkürzen wegen d. Proj. – einverstanden mit Aufhängen aller Arbeiten.
10. Sinn ebenso, aus Sedel. S. will nicht alle Bilder ausstellen – Skizzen dafür genügt.
18. Vater mitgeteilt, daß es Schulte, das Akkord setze. Über disziplinäres Verhalten der Lehrer Ex – einmal wie es Schulz (Beziehungen) (Schwester krank, Sprung von einem Baugerüst, Gerichtsverhandlung, daß es trotzdem nicht ausfallen dürfe), einmal Akkordsatz bei Krankheit von Lehrern, meine Sache, nicht der Vertretung usw. usw. usw. (Lieber Einfluss??) –
19. Persönl. franz. Brief an Taprock.

offen bei Mitverklagten Hassen,
bitte dem seine schriftliche
Niederlegung der von ihm Gesagten.
20. Anruf Cevet: Hamm. Mittelstelle
darf nicht mehr als 310 000 Pf. kosten.
Bitte um Redaktion. Ist erledigt – kommt
nie Sonntag 22. abend nach Achern u. Frei-
— Papr. fragt bei Sie. ob, wann sie
fahren will, bitte sie ihm am 18. gesagt.
21. Sedet: Verschiebung der Aussagen
der SS-Straßenarbeiter wie einen Monat,
Notwendigkeit gleicher Anweisungen
an die Lehrer, die es erfolgen soll.
Weg der Reise.
20. Brief an Herbert: Testament, Stern,
Clauss.
18. Mit Herm. Adler 1. Kap. vom Ver-
dun gearbeitet, 2 Std. für (Papr! In-
haftierung, teilweise).
Konnte bei Unterredung mit Papr.
infolge der Uneinheitlichkeiten, die
sonstige bearbeitete, keine weiteren Fra-
gen besprechen: Prakt. Arbeit, Sammel-
werk, Ausstellung etc. – Erhielt nur
Verbleiben Seite vor Fehlerordnung,
mehr bei Hamm gemeldet. Bitte zu
bringen an Papr.

15. cl. Abstreifen Mittelstelle mit
Vieler Schaden (ein bisschen verein
bei Lichtenwerk Stift. Jeckeln)
16. Einm. Vorarbeiten zur Schlußverhandlung
für Seyss, Stuckart, Frank, Jeckeln
20. Telefon von Hamm, wegen
men u. Pittrich gegen (Hilfsantrag: Sedat
sollen eingeholtes mitbringen.)
22.–26. Reise nach Achern (mit
Ernie)
(In der Zeit bis Kriegsende Tiefe)
Entschlüsse Nervenanspannung:
Bei Cevet: Jetzt angeordnet,
ohne Freiwendeltreppen (in Vorder-
Projekt, Dach 5 Monate)
Reduzierte Hamm. Mittelstelle eben-
falls angeordnet.
Absicht Lic. Kosten etc. ohne Ein-
wände, Unterlagen da gelassen.
Chem. Zeit. soll einstweilen verbe-
Herkeingereicht: Brief Cs. an Kraft
ist Nicht v. ev. Diskussion wegen Fried-
mann, wenn nicht, Prozess Hoff-
mann.
Zustell.-Schwierigkeit, eilt Ernst der
Lage hingewiesen
Bei Kolicin wegen Hamm. Mittelstelle
gesprochen (Hessen)

auf Nat. Feldstift: Probe-
manier komisiert) Eingang für
Speerbolz geändert – Abtritt,
Wirtschaftsraum, Ordnung – Keller- und
Felsentreppe geändert, Terrainein-
drücke fest. Detail übergeben und
erledigt.)
auf Hauptplatz Haus Mittelstelle.
Akademie: Fall Topp. – C weiß
keinen Ausweg, erledigt es mit
meinem „scharfen" Rapport.
Statistiken über Lehrer- und Schüler-
versäumnisse übergeben. Auch C.
hält Lehrerdisziplin für primär.
Topp. hat meinen Bericht hingenom-
men, Bericht vor Sedet z. Hitlerei-
den verarbeitet (6 Seiten plus) an
Reichsorde über Sta. eingereicht,
für prakt. Arbeit von 10 Schülern hat
C. Terrain vorbereitet. Zu meiner
Anregung „Sommerkurse im Zei-
chen Fels": protiere! – Für Stadt-
baumeister erledigte es mit Bereit
– er: zu viel für Sie. Ich: wenn gute
Organisation – er: Ehrgeiz sollte mit
500 nur für Stadtbau kommen (Gegner
hat C. in meiner Abwesenheit davon
offiziell Statistik an Hauptfront C. ausdrücklich
einverstanden.

eb.) C.: wann kommt Jochem? –
Fall Hitlerei erledigt. Meine Pro-
portion in Akad.: 3 : 3 : 4 + 5 + i, d. h. in
Stadt für Akad.: $\frac{750}{10}$, 3 = 225 Pfund
Fall Müller.
Übereinkunft Schwierigkeiten erledigt (leider
nachher in Ist. grosse Schwierigkeiten),
Rader bleibt dortselbst; C., wir müssen
eben Arbeiter einarbeiten. – Chem.
Inst. einzustellen!) unter: Sta.
350 („Sek verein moldau, 92 verein can-
dar."), Sand 350, Stad. 2·80 + 1·100, Hei-
zung 400 – in Akad. Hitlerei Sedet 350
– Uranus: 150 statt Müller, Hagedi ab-
„Faultier" nach Nützi abgelehnt. Einzel-
Anträge für Azim, Ziffi, Schaer, nur kurz
mündlich genommen.
Februar Heraus ersten Morgen bis
Coeot: Das geht vorwärts, es soll am
Neumann wegen Dirigentenschreiben
Nützi: Ausstellung, über Akademie
Exc. gütlich auf meine Vorhaltung
Bericht über Hagedi. Ulk wegen Jenny
Mädchenschule, verspreche N. Hilfe da-
für; reine Klage über Mundt, mit
Mundt gesprochen – Exc. Jenny ab-

Pflaster auf die Wunde.
keine Zeit zum Höflichkeits-
besuch im Arb. min. v. Sedl.
Abend mit Hertz u. Braun:
Vegum-Amerikaentscheidung.
27. Von Tapr. keine Antwort.
Zum ital. begreift ihn nicht
und Herz, wie das vorbei kein
Abschied.
Perl. Brief an Cevat: Ärger über
den Alten.
Ausstellung in Arbeit.
(Lok. Hillinger in Antwerp)
28. Sedl: Vorbereitung einer Leh-
rerberatung über Raumverteilung,
Lehrplan etc.
Habil 220 (Fenster), Ferit 200, Ali Sükri
200, Sami 160, Nihat Hasan 200, Celal Esat 100,
Sekr. Simon, Cop. Feliz 150.
TC: hat mir 43969 für unser Kraker
(incl. Hillinger), überschreitet es also bis
61 000.—
Refik u. Abdurrahman zur Einladung
Besichtigung der Ausstellung etc. über-
geben. Tapr. schreibt uns, dass
die Arm 4.6. fertig werden kann
(Hillinger).
31. Hans Wissen 1:100.

1. Tapr. bittet uns in sein Zimmer
(keine Antwort auf Brief vom 19. V.)
Entschuldige uns schriftlich
2. Kühles Treffen in der Ausstellung
3. ¶ Denkmalsitzung – wird nicht
uns. Einweihung der Synagoge.
4. Cevat bittet uns telef. in sein Zim.
– „alles erledigt" kein Wort darüber.
Freundlichkeit wiederhergestellt.
Ausstellungseröffnung – sehr nett.
Tapr. mehr Biographisches, meine kurze
Rede – vor Zerschneiden der Bänder-
Cevat u. Studenten.
C. gibt Arndt über chem. Institut
Auskunft: Plätze noch nicht fertig,
Prüfung in verschied. Min. wird lange dau-
ern, vor nächstes Frühjahr kein Anfang.
Der Ausstellg. deutscher Konsul von
Tapr. eingeladen, hat abgesagt.
Zeki Sözer hat in Architekt Nr. 2
gegen Arikan geschrieben mit Stich
gegen uns (Fakultät), bittet uns
über in der Ausstellung, Kritik über
Perl. entworfe zu schreiben. Ich: ist
fast zu sehr – es für je uns und gegen
Erdoğan und unterschreibt uns fast.

8. Anruf von Ceret wegen Reise
Wagners mit Alix nach Ver.
9. Tel. Antwort: unmöglich – sonst wegen
Gemeinschaft-vergebung gedroht.
10. Zimmerm. 5 Mk Korbentschädigung!x
Besuch Frau Dreyf.
11. Durchsicht nach Hebeli: Abwesend: Asim Eyub, Feridun, Zeyla,
Lütfi, Sekine, Zimmer: Sitte: Tapferkeit. Selling. 27 Pers. – Von ½3 – ½2 nachts.
Kosten ca. 60 Pf.
13. Anruf in Ankara: Kosten für Akademie-Aufforstung 18000.
Besuch Escher, bearbeitet jetzt
Projekt Med. Fak. Ankara, hat nicht
Lageplan Vil. Fak. erhalten. Erhält,
wird ihm zugesandt, Ausstellung
gezeigt. Ebenso morgen. Karon.
14. Lehrerversammlung (ohne Tapferkeit):
H. giftig bei Beispr. fehlenden Kontakts,
nachdem Sedat begl. i. Kl. opfte: „Als beide nichts von Hilf gebeten.“ Als sollte Hilf.
reden lernen, leider nicht da Entstanden
darüber, dass als Monument nicht ein
Haus Zeichn. für Modelle machen kann.) H. v. S.: kein Assistenten.“ Als
nein, nicht im Sinne jüngere Leute zum
x Hilf. Zeyla bitte bei ihm Herumgeschnuppert.
(Chem. Inst.)

alter Professor + Hilf. bei Bibl. erfahrener
als Leitg. des Büros (Sedat Direktionen
gegen Hilf bei wichtigen Entscheidungen?
Wir sind alle Kollegialität etc. Hilf. Hochschul-Soldaten?
Karte von Prof mit Anerkennung der
Universitätslösung
Ausstellung nicht zu erreichen:
Zur Eröffnung am 4. voraussichtlich 6-7
gekommen, trotzdem alle zum best. Tee
eingeladen waren.
Mit Herrn über seine Verhältnisse:
er hätte beide Male rechtzeitig an Refik
telefoniert.
16. Zeyla S. hier. Tapf. durch Sie über
Lehrerversammlung
17. Brief an Alix (Ziel 5 Liste) Hilf.
u. Zim. zur Kenntnis.
Ceret Anruf, wünscht Pläne Zimmer.
Brief an Ceret Vertragsvorschlag
18. Ceret Anruf: muss mit Alix noch Vorreisen (Hikmet + Cel. Essad mit Stellungnahme)
Vertrag später! – Als soll über katast. Verhältnisse
(Verkäufe)
20. Universitätsamt Brief Ziel 5.
Besprechung Lageplan Ceret

Reit. Ds über meinen Vertrag-
verhältg. u. Reise nach Freiburg
Exzerpieren im August, – Schädigung soll
zuerst Orte durchsteh, dann Akad. besuch
machen, Mathak. Chem. Instit. einzel-
stellen
22. Kopr. bei mir; Sonntagsbesuch (am
24. offic. geschrieben), Prakt. Arbeit:
er ist auch für obligat. Einführung im
Reglement, Serien vor Bildgeltend.
am 23.
23. mit Grimm u. Hell. besprechen.
In diesen Tagen durchsehe 1.-2.
Abschnitte der Arbeiten mit Sie. u.
Adnan wegen Durchübersetzung.
22. In Ausstg: Peter Azim, Herr Alyssa
Bruder von Klaus-Redakteur (Ausstg)
23. Abend Cevat: Hell. soll mit Lehrer
sehe ihm Briefwechsel Vortrag an C. mit
(Cafer).
Exhaustor an Raum- und Lehrplan für
Akademie.
24. Diebstahl von Plastilin bei Azim
Exhaustor an Sitzungszimmer f. Lister.
Sprechstd. in Fakultät gearbeitet.
25. ebenfalls. Kazim K. mit Adnan, Sedat
26. (Sonntag) und Sie. in Ausstg. u. Diz.

Arbeit an Abschrift Diemers (Fak.)
25. Besuch von Formen (dem Hatt) für
den diese Ausgabe der Arb. übrig.
26. Besuch der Formen v. Hatt, am Segel Aufh-
ängen der Ausstellung.
25. Tel. d. Sammelvertrag Hatt (Stibbach)
27. Krankgemeldet
28. Jury für Diplomarbeiten: Hikmet
Kosin wegen Reise abgesagt. Selci
zu mir: andere Variation als früher,
sicher persönlich, nicht so (Rosenstein),
(am 29 Kopr.). Es sind helle Atmo-
sphäre und Klarheit (Hikmet sehr
darstellen immer mit einander)
29. Beschneiden der abgerissenen Bilder
(mit Hilfe von Nadja, Ruda, Ilse Holdei
bei mir), dann die Bilder mit
Nadelarbeit für Mappe.
30. Die Bilder zeigen, daß ihre Arbeit für
Millimeter Selcuk die Arbeit
29. – Hell. bringt das Archiv
Konflikt zwischen Studenten, Mitbest.
Lehr. und Verwaltung, Mitbest.
die Sache wird dipl. zu bereinigen-
vergebens. Es soll mittwochnach-
mittags wegen der Examen
1. Klausur 8 Zeichnen 6 mit Bedingung,

1. Arbeit für Mil. d. in einer Woche fertigzumachen, widrigenfalls jeder seine Arbeiter gezeigt hat. Seifi in Ankara – teilw. unwill. Darstellg der Fälle. Sedat bat sich telef. beim Diener Mahmut krank gemeldet, morgen Nachm. wollte ich ihn besuchen – eine Frau, an sich Hausbesitzerin sagte: S. Bey evde yok. Ankarada. Da ekşam
2. (kurdca: Dokuz – dokuz beşde.)
3. (Sonntag) Bildervorschl für Dank. Sedat ruft abends an, sagt E.: was unserer Verbindung stelle, krank? nur für Akademie – ?!! (Dem Arbeitgeber)
4. Nachdem ich auf seinen Vorschlag eine Zeit hatte, gibt er keine Erklärung. Mündl. Prüfung. Mitteilt mein neuen Vorschl, Klose u. Akkent gegen meine S. 3 Stimmen durchgesetzt, dadurch Abgabetermin auf meinen Wunsch festgelegt.
5. Nuri vom Arb. Min. erklärt Sekt am Telefon, daß er Kst. v. Fek. unterschreiben will, daß jener bei Angst vor Aufhängung seiner Schülerarbeiten.
6. Leistungen der Studenten dauf. gehängt, Prüfung durch Kommission. Vergleich mit Akims Arbeiten vor Chef.

Sitzung: will bringe Lehrerschwierigkeiten zur Sprache; Sedat will Protokoll darüber, Sinn rät ab, ich rate ihm davon ab – er: „Sie brauchen nur keinen Rat zu geben", will keine Freundschaft zerstören – er verläßt bald stillschweigend das Zimmer.
7. Komm. Sitzung, ohne Sedat. Vors. gelesen wegen Vorschlag Strafgesetz. – Vors. Vors. über meine Lage unterrichtet, er stimmt zu: Volksschule oder „Dorfschule". Will: vorher soll ich mir Feinde machen? Er über Sedat: „Ich habe unterschätzt"
8. Das von Sedat formulierte unwahrheitliche Protokoll vom 28.6. über Abweisung der Dipl. Arbeiten. – Rücktritt Lehrer.
Parlam. Zeichnungen an Lehr. Von ihm Kirchbilderskizzen mit Bild, Erinnerung an 3. Mai 33.
Telegr. vom Min.: wegen Frau Hans. Dummheit ihn Urlaub; wichtigster Einfluß der Zeit 3. – Ali
9. Verwarnung an Fasl und Azim.
8. Bei Schwartz: Zurückweisung seiner Vorwürfe. Sedat soll nur von guten Leuten über uns gesprochen haben. (Zeichnen der inzwischen anwesend um Frau Celal.)
7. Seit mit Nelly und Frl. Erzerum.

7. ebenso Nachricht von Hauers Tod.
" entwarf Fassadenskizzen für Hannamann Mittelstelle.
7. Vorm. - Frage an Tapp., wer 12 Studenten von mir bräuchte: er frage sie nicht darnach.
10. (Sonntag) Vorbereitung zur Verhandlung mit Ceoet.
Skizze für Atelierkapelle zum Modell.
12. Seder grüsst nicht, als er ins Zimmer tritt. - Sudbiter, mit Vertragsvorschlag im Sarzen einverstanden.
11. Nanille soll in die Bibliothek (wegen franz. Dichtergeschenken), Tanzt mit Hilken. (von Verwandten) im Lesesaal helfen. Tapp. auf meine Bitte gibt i Vase Auftrag.
Hilliger in Verlegenheit wegen Nägeli - ihm gegeben Versprechen
Hitze - Unzufriedenheit - Depression!
„Leitung" 1) Aus. Akt. 2) Bibliothek - eine Force.
13. Herumlaufen wegen Übersiedlung an Zivil u. Claudius.
Telegr. an C. von Trebzon: Dringlichkeit von Besprechung „wegen Nansachen"

14. Akademie-Räume für Feb. in Haare beendigt - nach längerer Arbeit.
5. Sommerkurs beginnt: Kurs I (Anfänger) anwesend 7, gemeldet 11.
Kurs II " 4, " 16.
11 17
Mit Hilf. u. Asim Nachtragsarbeiten zum Mobil. Pl. für 4 Studenten festgesetzt.
Seder fängt an, zu intrigieren - wissen Konsequenz seiner Ungezogenheit (will Protokoll meiner Bemerkungen zu den Schulgrundrissen der 1. Kl. etc. - im Gespräch mit Sin.)
14. Vater Asim bei uns zu Mittag - auch er hält meine Position für unmöglich.
2. grosse Krise: grösster Tief! Das Schweiz, Verwandtenk. Erholungsbedürfnis - ich würde alles vergessen.
16., 17. (Sonntag) Abschliessender Bericht über Akademie!
18. Nägeli in Ausstellung u. bei uns: Erklärte Ablehnung. Mitarbeit in Akad. abgelehnt. Über Entw. der Möbel f. Feb. (Runge), dass Architekten für Ins. P. Nil kommen sollen. - andern ehr sein Vertreter Na-

rettin vorher in Askara.
19. Sedet versucht vergeblich, Simi zu einem intriganten Protokoll zu bewegen. Abends nach Askara mit Mehmet. Dort bis
21. abends:
Felsattät: Angaben über Dauerheit der Steine, Erfahrungen d. Zimmerarbeit. Möbel f. Felsattät: Hunger. Zerstörwollen kommen.
Mundt will Anf. Aug. auf 2 Wochen für Mädchenheft (Billinger) kommen.
Bei Kazim: Ich komme wie vom 15.9. wieder mit Kulturen zu ihm baden.
Verein Klosse Haimen. 6,40 statt 6,00 M?
Bei Frau D., da aus Mitbest. - Münchner gemacht. Danke an M. für Vergebung Inst. Felsattät.
Barbilanz will Fürsprecher ergänzen.
Akademie Lyz. erhält Heimat.
Herrenvorhemden 40 Pf. erhalten - Astronomen (Kartei).
Mehmet: Hitler. wollte ihn im Winter von i. Prof. wegtreiben - Sed. hetzt Mitarbeiter von Haidar (bei uns) gegen uns. - M. spricht von „Sabotage der Herren.
22. zurück. Nous trois Sedet. Thoran

in selbstgenommenem Urlaub, Sedet keine Anzeichen.
Allgemeine Verstörtheit wegen Sedentlassung.
Entscheidung Astronettbewerb (Sekr.).
Seit: Dessin gestaltete wirst sein Bleiben in Frebzon zur Höhe aufgehäuft.
Dauprüfung - Verbesserungen an Sedt.
Zimmert. Entwurf der Dauplatten Frobzon.
24. (Sonntag) Ankunft Simons.
Skizzen für Treppengeländer Felsattät.
25. Sedet ausgezahlt. (10 Pf. Mehmet geliehen).
Zu Hause 2 Skizzen für Festdekoration am 29. Okt.
26. Korrektur Bänder Sonnenkurs
27. " Aristid " zu Hause.
28. Jury für New York in Vertretung von Poprek (Mehrziffer Söker, Said Söker (Kommissar), Sedet)
Abendessen bei Wagner im Parkhotel.
29. Abfahrt " mit Simons.
- wirkt Popr. niemand vor Ankunft, Belebtheit, von Veli, Mimi etc. traurig!
Sedet bei Poprek: keine Zeit" will nicht

Freitag wiederkommen. An-
trag erinnert – will mit Mic. spre-
chen (an seine Notiz vom 4. April)
kein „idereinverleibt") Will mit
Hikm. u. Sed. sprechen. Papp. hilft Zu-
sammenreise mit mir und Ankers
nicht für nötig, weil wir d'accord seien
~~Carl Abidin bitte~~ Entscheidung über
Schrift an Pek. dringlich gemacht –
„jetzt!" 22 Dachsteter
Abidin bitte Haidar will Nehmi
für Ak. Lyc. nehmen – in Lepsius
vor Friedrich Sie. unsere Erfahrun-
gen mitgeteilt.
Mendt kommt – für Izmir.
28. Junge Möbelliste
müssig Bände in Pek. wegzunehmen
werden.
Kilimetin Schwierigkeiten –
Diarrhöe – Depression.
30. Papp. soll mit Hikm. u. Sed. gegen
Vorleser sprechen (Sie. von Nefile D.G.
29. Sed. Dündar bei mir zu Hause – klein.
kleiner Haus – klagt über mang-
elnden Unterricht in Alg. Hist. 1. Kl.
26 Zeichnungen für Dekor. fertig.
Karte an Neumann (soll an T. Kiese
schreiben).

30. Skizze für Entwurf an Fakultät.
31. " " " "
(Sonntag) – Frau Mendt kommt an.
2. Nov. Kein Schritt für den Astro-
Papp. bei Mitteilung Vorschlag
erhält Petition für Weiterarbeit.
Papp. bei mir mit meinem De-
fizit einverstanden. Hilft Korrek-
Protokolle für Allg. Gl. (trotzdem von
Lehrerversamml. gewählt, Halil, Sedat
u. Hikmet ~~ab~~ abwesend), sieht keine
Aussichten für die geringste Besserung
in der Akademie.
3. Karte an Prof. an Vogeler.
4. " " an Frau Nissen, Frankl, Zeiß.
Besprr. mit Papp. Der Dritte im Stell. Unter-
zeichnung durch Unterdirektoren für eilige
Angaben beleidigt. Rate solchen allen-
bringen – Selbst. Ostern Preisbewerbung Karte –
Schüler „in 3–5 Tagen" – Verschleppung
der dem. Bestätigung durch Sedat für Ab-
solventen. Cevat unterzeichnen – oder:
„Cevdet i. V." Bezeichnet Sedat (gewiß nicht)
und „Cevdet" (eigentlich Sache Direktor).
5. Mehmet Ali fragt an. Direktiven
an Mikrozeichner anbau[end] resp. Detail.
Cevat kommt nicht, entgegen

seinem Versprechen.
6. Brief an ihn wegen Vertrag, mit seiner Notiz vom 8. IV. 38 – über Vertragsabschluss am 30. III.
9. Telefon mit Ernst: am 5. wegen Krankheit von Kestri-b. verhindert, will am 13. kommen oder mir antworten – Schelt an Otto (allgem. Erregung) in 2 Tagen, hoffentlich; wegen Brief an Fek. gedrängt
9. u. 12. Herr v. Fr. Akiwei aus Izmir hier: mit Vorprojektskizze einverstanden (Mundt dabei).
In allen diesen Tagen Aufregung des Otto wegen Schelt, der immer noch nicht kommt.
Einen v. Hellingen: müssen uns einmal Vertrag wegen Vorfehler unterzeichnen und dazugar bezahlen (trotzdem ihnen zu viel abverlangt wird – (Übersetzung gabs). Heben ohne Mitteilung an mich einen sehr unfairen Vertrag erwirkt.
10. Schelt ging wieder über einen Artikel wegen durch Unterschrift Kriegsjahr 39 (Lehrerseminar).
12. Eröffnung Ausstlg. russ. Photos.
Topp. in Erce anwesend über mich. Ludovici – Dolmetsch Akidin gegeben;

er will mir Schreiben vor Handen Mundt, worin er alle Verantwortung über Lizenzübernimmt.
3. Schelt zurück für Juni + Juli an den Otto.
Mundt meine Unzufriedenheit über Arch. seines Theaterprojekts gesagt.
5. Dir. Fevzi Dede der jun. Fak. Ankara bringt Projekt Levan – in seine Kritik ab.
Mehm. Ali bört aus Selcuk Beitrag in den auf.
Besuch der Schlegmanns, Schachzade, Kahrie, Selik Pers. Mansur u. Eyub, dort Ali Selik, „Schaich-el-Islam" getroffen.
6. Schreiben Topp. – Schirking, M. von Topp bestellt, entlassen, dass Sch. vor Urlaub Proj. für Akad. fertig machen muss.
Frau Heno reist ab.
Tel. v. Steinpelbrot wegen Vertrag an Ernst.
7. Mundt: Prätorius erzählt aus erster Quelle, dass türk. Aus. Auftrag für Theaterprojekt hat. —
Furchtbare Temperaturen: Otto erbricht mexikan. zur Hälfte. Sie, Mehm. Asim K., Said, Eim in Urlaub, bald Hilt.

u. Streiten.

Abwesend Christ, Uzun, Rosit, Perwin, Nosit, Yani, teils. Turgut — aus. 14 Personen! wirkt in Betten: Unlust, Krankheiten, Zerstörung durch die Lebensgewohnheit, Lässigkeit infolge Hitze.

Paprotz verzweifelt über Cevet. Allg. Demoralisierung schlimmer als in meiner ersten Zeit. — Alles in Spannung.

Eindruck von allgem. Decadence.

20. Lehrersitzung (am Sonntag wegen Cevet — aber nicht da): Fehlen zu Tapon verschwindet wegen Sparsamkeit — offene Feindschaft gegen mich (Examensjury) (Dossert nicht der Gegnerin) — „Knochen für mich u. Fleisch für die andern" bei Fortsetzung. — Sedat weiter ausgezogen — gemeinsam. Kontakt zwischen Tapon. u. Hikmet-Sedat.

Ziemlich viel bei Hikmet — noch still.

Beendigung von Yani Cepekin — Schätzung (?) u. Ärger mit Dabei — Einbruch der Frauen-griech. Kath.

23. Abrechnung mit Cevet u. Tapon., verw. und unerquicklich — s. Notizen!

Jetzt erst Vollkraft über Vortrag.

24. Ebenso mit Hikmet u. Sedat: C. lässt sie mich frei kritisieren. Über Regierungsgebäude, sie ärgern sich gegen Bauleitung. — Ankunft der Schütter.

25. Mit Emmy vergeblich auf dem Flugplatz, um nach Ankara zu fahren. Flugzeug jetzt nicht wegen schlechter Wetterberichte.

26. Schütte kommt an.

30. mit Emmy nach Ankara, am

3. zurück.:

Danken — Einladung Haidars zur Teegesellschaft — bei Kazim — bei Cevet: Vertrag: 5 Jahre, für mich Ehrenmitgliedschaft, Pensionsrecht — für wissenschaftliche Arbeiten spezieller Abkommen, Extravertrag für Bauleitung abgelehnt. Mit Hikmet u. Sed. zu rechnen („s. protegiert"), ihr Chauvinismus. Mein vorsichtiger Bericht bei Inkrafttreten Fehler gewesen. — Bei allm. wegen Vertrag: C. erhielt Vollmacht. — Sprachlich wunderbar.

7. Defilee D. 85 Illustr. für Haus über. geben, Formel, Papier etc. mit ihm festgelegt. R. passiert grösste Hochachtung vor allem. — Übersetzung „nicht schlecht".

9. Sitzung mit Cevet, Tapon. u. Hikmet:

stunden lang türkisch – ins re-
gieriert, Eskeirem schritt verbie-
(Soll gegen Protest Projekt i., 2. u. 3.
Kurs übernehmen).
13. Reg. v. Vierter – Ehrgötz!
14. Ehrbare Perspektivlosigkeit.
Ironie.
15. Ebenso Scheinchen für bodenlose Hohle
Fetischist.
5. Skizze für neue Schrift Fek
6. Emmy fährt ab. —
Depression infolge Zustand
des Herrn etc.
17. mit Hillinger nach Narse.
Sturm, Seenlike, um ½ in Ts
18. Abendige Moussee – Gesil Türbe,
Gesil Mousee.
19. Große Moussee, Bad von Liman,
vom Celik Pass zum Aindah
Paler übersiedelt.
20. Gesiltürbe und – mousee. Bazar.
21. Hüdawendigär-mousee. In Celeirge;
dort Hüdawendigär-mousee.
22. Fahrt in den Dörfern Sanglak
und Ese-bey-köj. Beledigege-
bäude
23. Beim Kulturdirektor Tel. mit

Ceret. – Bei Gesil Türbe. – Im
Byzant. Bad (400 n. Chr.) Eski Kaplica
in Celeirge gebadet.
24. Über Seenlike-Gebirge nach
Istanbul zurück. Auf dem Dam-
pfer Fahrt über
die nächtliche Fege: der bellende
Menschendreck!
26. Numerierung und Unter-
schriften für Bilder von Dick
Pekik N. durch Seit mitteilen
lassen, der sie infolge Fehlens von
Sinan Bey nt. Manolak keine
Verwaltungsdinge machen kann.
27. Fertig für Fahrt nach Ankara. Auto
bereitet vor der Türe – Füsse und Krank.
28. –
24. X. krank in Istanbul.
2. Besuch von Ceret.
3. u. 4: Arb. vom Hygiene-Min.* mit den
Projekten für med. Fak. bei mir. – Arbeit
daran, Diktat der vertraul. Instruktio-
für Ceret – Folge: Starker Nervenfall im
Arbeitszimmer (Asthma). Wirkliche
Nöte – Fräulein fällt.
9. Peri. Brief an Ceret über Krankheit
u. med. Fakultät.

*Fuat Saglam

Dr. Bertin, Dr. Krainer (warten).
Prof. Hellmann, wegen besserer Luft
24. mit E. von Ankara (warm. in Persian Sonne in Moda)
31. Cevet bei mir: Min. Fek., Ersatzvertrag Ostl. steuer (will mit Kroll sprechen), Lichtblau - Jodsem, Akademie (Papr. an ungedruckt), Theater (empfehle Mill. als Bedürfnis) Photoalbums für Ass, Simon, Schüttler (Mittwoche), Min.-Vorwort für Ass, Vortrag Frimhill. im nächsten Jahr auf 3 Jahre, Asien kein. - Peter!
1. ~~erster Aufgang~~, bei Cevet: Ersatzvertrag unterschrieben (im nächsten Jahr die alten Punkte leichter" - 5 Jahre), bei Nässe.
2. wieder ein paar Tage kattlägerig.
10. Bad Atlantic.
14. Mit Adidia Kartoffeln im Museum.
Cevet beim Veli: Ersatzsteuer Aufbau für Kartoffeln vor Parl. bis morgen!
15. Zustimmung, Minister v. Dungs helfen - geschmeckt vom Veli, Premier Celal Bayar v. Pass. Ismet Inönü. - Ihm
19. fertig zur Abreise. Jetzt Entschluss zu bleiben. Bis
20. intensive Ausführung von Kartoffeln vor Parlament, Ausstellung der proa. Mausoleums im Museum und der Farbeln an 3 Denkmälern (davon neue Errichtung).
Hotelzimmer: Dado, Sekretariat, Treffpunkt von Kommissionen. Ing. Maurer von Belodje, bekräftigte Hilfe Minister E. sehr einig. Mehrere Liebhaber angezeichnet, ebenso stark. Zimmermann. Einziger Hemmschuh Schachtin Afrika (Dekorationen) aus Pera, mit 2 deutschen Dekorateuren (Helling u. Jansen(?))
23. bei Cevet zum Abschied: Unterschrieben, bestätigter Erfolg. Goethe-Sänger, Papr. mit Streetscher. wegen Min. Fek. später. - Nachm. E. bei ihm: Bitte an Papr. telefonieren. - -
Aus Berlin in der Tag Steuerentwurf (23 000 gerandt) v. H.s Rechtsanwälte. E. will Kroll sprechen.
23. - 25. Bairam.
24. abends zurück von Istanbul
An der Bahn der Bürgermeister Polizei, Reg mit Frau (verspricht Dankbrief des Veli), auch Minister und Ebert.

25. Ausf. von Frau
26. Brief an Levet wegen Steu
29. Depesche von Asims Vater (Heimreise)
In Istanbul wieder Asthma
5. nach Ankara (mit E. u. Helling)
1) Ort für den Atatürkmausoleum - Denkst abgelehnt.
2) Haus für Israel P. - soll Übernahme unserer Ministerien. Besichtigung. Kein Termin für Skizze.
Attest von Nissen Levet gezeigt.
Akademie: Dr. & Professor wurde entrostet! Idee der Übersiedlung verschwunden.
12. zurück nach Istanbul
13. Telegramm: aus Athen zurück. Schule dort schlechter. 2 St. mehr für Proj. I. Kl. geschenkt, Studenten können bis 9 Uhr arbeiten.